

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 15. Dezember 2017 – Nr. 50



Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Sekundarschüler am Minivolleyballfinale

Obwohl derzeit keine Kinder aus der Sekundarschule Allschwil im Verein Volleyball spielen, schafften es letzte Woche fünf Teams ans kantonale Minivolleyballfinale in Aesch. Am Ende belegten drei davon einen Podestplatz. **Seite 19**

Die Gemeinde rüstet sich für ihr kostspieliges Wachstum



Allschwil wächst weiter, was zwar die Steuererträge erhöhen wird, aber auch grosse Investitionen notwendig macht. Die Umnutzung von Arealen soll demgegenüber für Wertvermehrung sorgen. In diesem Sinne gab der Einwohnerrat grünes Licht für den Rückbau der Turn- und Konzerthalle. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

adullam 
Spital

JETZT ZWEIMAL:

**BASEL &
RIEHEN**

Altersmedizin & Rehabilitation
www.adullam-spital.ch

Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen...

...und die wertvolle Zusammenarbeit im 2017. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

www.raiffeisen.ch/allschwil



RAIFFEISEN

Wir wünschen unserer
Kundschaft frohe
Weihnachten und alles Gute
im neuen Jahr
- dies verbunden mit
herzlichem Dank für Ihre
Treue und das uns
entgegengebrachte Vertrauen



DILL OPTIK

Brillen • Kontaktlinsen
061 481 74 64 • dilloptik.ch

**OETZI & RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 95.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.
Mi 14-17, Sa 10-14 Uhr
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

045544

GALERIE PIAZZA

Alterszentrum am Bachgraben, Allschwil

Vernissage:

Sa 16.12.17 ab 16 Uhr mit Live Musik

Künstler der GALERIE ZUM HARNISCH
zeigen ihre Werke vom 16.12. bis 28.1.18

046684

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

**Angebot
der Woche**

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	26.74
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	17.42
Délice-de-Bourgogne-Käse 40% FG	kg 13.95	16.25
Pinot gris Cuvée du Centenaire	Exportpreis	
Freund 2015 Cave de Turckheim	75 cl 5.38	6.27
Brouilly Vieilles Vignes 2016	Exportpreis	
Château Moulin Favre	75 cl 6.63	7.72
Château Fombrage 2000	Exportpreis	
Saint-Emilion – Grand Cru	75 cl 24.71	28.79
Champagne Veuve Clicquot Brut	Exportpreis	
Vintage 2000	75 cl 33.29	38.79

Wir bedienen Sie am 17. Dezember 2017 von 14 bis 18 Uhr

Frohe Festtage

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
TEL. 0033 389 69 09 09

Kein Inserat ist
uns zu klein

www.allschwilerwochenblatt.ch

Kurzschl  ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

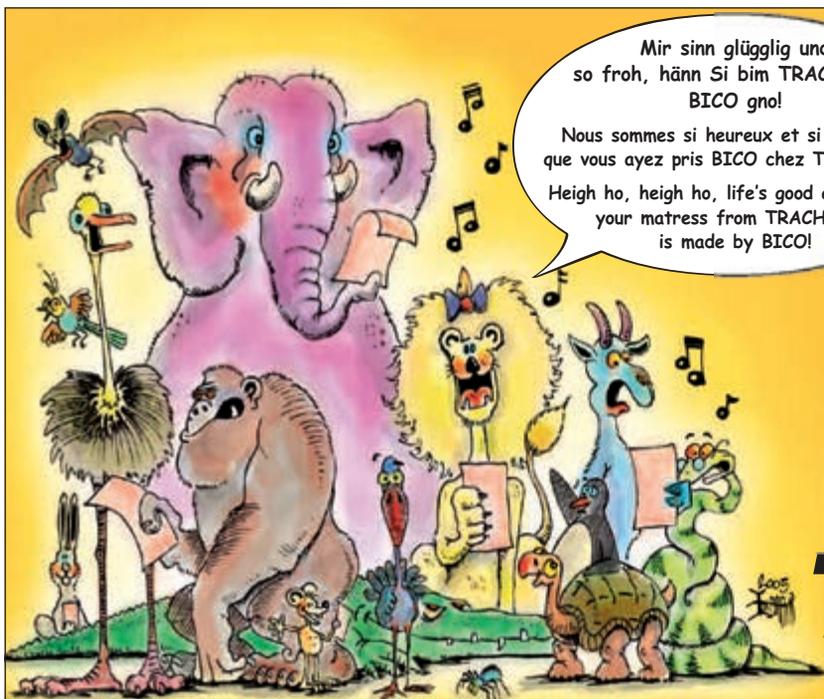
BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch



Mir sinn glügglig und
so froh, hänn Si bim TRACHTNER
BICO gno!
Nous sommes si heureux et si contents,
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,
your mattress from TRACHTNER
is made by BICO!

**1 Gratis
Zolli-Abo**

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze
beim Kauf einer... AirPulse, Ergoluxe, ClimaLuxe,
Airtex, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe, Tempur.
Neue grosse Betten-Ausstellung in vielen Stilrichtungen!

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Einwohnerat

Mahnende Worte gegen die weitere Wachstumsperspektive

Die Bevölkerungszahl von Allschwil wird zunehmen. Das bringt mehr Steuern ein, bedingt aber auch erhebliche Investitionen.

Von Reto Wehrli

In der Rechnung 2016 kam die Einwohnergemeinde Allschwil zwischendurch noch einmal mit schwarzen Zahlen davon. Da Sondereffekte dafür verantwortlich waren, von denen man eben nur einmalig profitiert, musste Vize-Gemeindepräsident Franz Vogt dem Einwohnerrat anlässlich von dessen Budgetdebatte einen Voranschlag fürs Jahr 2018 präsentieren, welcher ein Defizit von 2,27 Millionen Franken vorsah. «In den vergangenen sechs Jahren haben die Kosten um 20,5 Millionen Franken zugenommen – bei nur 15 Millionen mehr Erträgen aus Steuern und Finanzausgleich», begründete Vogt diese verlustreichen Aussichten. Bislang habe das Kostenwachstum jeweils einigermaßen durch höhere Steuererträge aufgefangen werden können. «Es wäre jedoch illusorisch anzunehmen, dass dies immer so weitergeht», so Vogt. «Insgesamt bereitet die Entwicklung dem Gemeinderat Sorgen.»

Allschwil wächst weiter

Die Beschlüsse des Kommunalparlaments an der Sitzung vom 5. Dezember – vorrangig die aufgehobene einprozentige Lohnkürzung beim Gemeindepersonal (vgl. AWB der letzten Woche) – liessen den Voranschlag 2018 noch weiter erröten; das erwartete Defizit erhöhte sich auf 2,46 Millionen Franken. Und der Aufgaben- und



Um den Weg freizumachen für eine neue Nutzung, soll die ausgediente Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse möglichst bald vom Erdboden verschwinden. Nutzungsänderungen auf dieser sowie der Bettenacker-Parzelle werden deren Marktwert steigern.

Foto Bernadette Schoeffel

Finanzplan bis zum Jahr 2022 bietet keine optimistischeren Aussichten. «Der Finanzplan operiert mit unveränderten Annahmen, ist daher eine reine Fortschreibung des Budgets 2018», räumte Gemeinderat Franz Vogt ein.

Einer der für Allschwil wesentlichsten Aspekte findet darin allerdings keinen Niederschlag, was im Einwohnerrat mit besonderem Nachdruck diskutiert wurde: das im Gemeindeleitbild enthaltene Ziel, Allschwils Status als grösste Baselbieter Gemeinde noch weiter auszubauen und es bis ins Jahr 2030 auf eine Einwohnerzahl von 23'000 Personen zu bringen (gegenüber 20'758 zu Jahresanfang 2017). Mark Aellen-Rumo (SP), Präsident der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission, sprach Klarheit: «Dieses Ziel stellt uns vor grosse Schwierigkeiten.» Denn abgesehen von mehr Steuereinnahmen zwingt dies die Gemeinde zu sehr grossen Investitionen, na-

mentlich im Bildungsbereich. Das eben erst in Betrieb genommene Schulhaus Gartenhof werde schon bald voll belegt sein, was den Neubau und die Sanierung von Kindergärten und Schulhäusern notwendig mache, um alle neu zuziehenden Kinder aufnehmen zu können.

Allschwils Wachstumsperspektive sorgte in allen politischen Lagern für ein mulmiges Gefühl. «Wachstum generiert nicht immer nur Ertrag, sondern vor allem steigende Kosten», gab Florian Spiegel (SVP) zu bedenken. Für die Dienstleistungen im Interesse einer zunehmenden Bevölkerung benötige man mehr Gemeindepersonal und mehr Infrastruktur. «Das bedeutet mehr Abschreibungen, und das belastet künftige Budgets.» Vor allem ärgerte sich Spiegel über Eigenmächtigkeiten beim planerischen Vorgehen der Gemeinde: «An der Infoveranstaltung zur Entwicklung des Gewerbegebiets Letten herrschte ein allgemeiner Konsens, dass es ein Gewerbegebiet bleiben solle – und wenig später kommt aus der Verwaltung eine Verlautbarung, dass hier eine Mischzone mit Wohneinheiten entstehen solle.» Den Planungsoptimismus des Gemeinderats schon gar nicht mehr teilen mochte Ueli Keller (Grüne): «Wir reiten hier ein Pferd, das langsam tot ist.»

Lukrative Areale

Zu jenen Massnahmen, die künftig Geld in die Gemeindekassen spülen sollen, zählt ein Teil der Immobilienstrategie. So sollen die Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) sowie die gemeindeeigenen Gebäu-

de der Schulanlage Bettenacker rückgebaut und damit der Weg für neue Nutzungen der betreffenden Areale geebnet werden. Vorerst kostet dies jedoch Steuergeld: Die Kredite für die Rückbauarbeiten belaufen sich auf 495'000 (TuK) resp. 1,75 Millionen Franken (Bettenacker). Gemeinderat Robert Vogt erklärte dazu: «Mit den Rückbauten eröffnet sich die Gelegenheit für eine Nutzungsänderung. Auf diesen beiden Parzellen lassen sich dadurch Mehreinnahmen generieren. Der Marktwert steigt und kompensiert die Ausgaben für den Rückbau.»

Grundsätzliche Opposition gab es hierzu nicht, der Rat erteilte seine Zustimmung fast einhellig. Hingegen musste er als Wermutstropfen zur Kenntnis nehmen, dass die 30'000 Franken, welche die 2016 erfolgte, gesetzlich vorgeschriebene Sanierung der Kanalisation der TuK gekostet hat, buchstäblich die Leitung hinuntergespült sind. «Dieser Anschluss wird gekappt, das Geld wird man verlieren», bestätigte Robert Vogt.

Planung des Lindenplatzes

Vorangehen soll es auch mit der Umgestaltung des Lindenplatzes. Von November 2016 bis September 2017 befasste sich eine elfköpfige Spezialkommission Lindenplatz mit Potenzialen und Vorgehensweisen dazu. Der Gemeinderat übernahm nun die Empfehlungen dieser Kommission, indem er dem Parlament beantragte, 194'500 Franken für ein Studienauftragsverfahren zu sprechen. In dessen Rahmen erhalten drei Projektteams einen parallelen Studienauftrag, der im Dialogverfahren durchgeführt wird, wobei eine vom Gemeinderat bestimmte Begleitkommission den Kontakt zu den drei Teams halten wird. Die Ausführungsplanung des präferierten Projekts soll 2019 erfolgen, um die Umgestaltung des Lindenplatzes schliesslich zeitgleich mit der Sanierung der Baslerstrasse im Jahr 2020 vornehmen zu können.

Die Planung und Ausführung des Siegerprojekts werden weitere zwei Millionen Franken kosten. Die rund 200'000 Franken für das Auftragsverfahren seien nicht Teil der Baukosten, unterstrich Robert Vogt. Den Kredit dafür bewilligte der Einwohnerrat einstimmig.

Aus der Fragestunde

Auch Zeitmessung kostet Geld

rw. Die Uhr, die neuerdings im Hintergrund der Gartenhof-Aula (in Blickrichtung des Einwohnerratsbüros) angebracht ist, veranlasste Ratsmitglied Florian Spiegel (SVP), sich in der Fragestunde nach den Kosten zu erkundigen, die für die Installation ebendieser Uhr angefallen seien. Gemeinderat Christoph Morat entgegnete darauf in süffisanten Ton, dass

es sich um ein Aktionsmodell gehandelt habe – «da ausser dem Einwohnerrat kein Nutzer dieser Aula das Bedürfnis hat, trotz Armbanduhren und Mobiltelefonen mit internetbasierter Zeitangabe jederzeit auf eine Uhr schauen zu können». Montiert worden sei das Chronometer kostengünstig durch Gemeindemitarbeiter.

042723

Landi

25.-

Mit
abnehmbarer
Grillplatte

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER



Raclette-
Spass für
8 Personen

TIEFPREIS HIT

Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte. 27687

ab **4.90**

2 Stück



Vakuumbbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.90
70425 28 cm x 3 m 5.90

ab **9.90**

50 Stück



Vakuumbbeutel

70422 20 x 30 cm 9.90
70423 30 x 40 cm 16.90

39.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER

Kauf Tipp
Quelle: K-Tipp



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm. 70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 50/2017

HARDEGGER

►Vorschau Reisen 2018◀

Ascona 08.04. - 12.04. u. 21.10. - 25.10.
Istrien-Opatija 29.04. - 05.05.
Kitzbüheler Alpen 09.05. - 13.05.
Piemont-Alba 13.05. - 07.05.
Südtirol-Mölten 21.06. - 25.06.
Bad Hofgastein, Zell am See
und Maria Alm 22.07. - 29.07.
Davos 30.07. - 02.08.
Norddeutschland 05.08. - 12.08.
Salzburgerland 25.08. - 31.08.
Seefeld / Pertisau 23.09. - 30.09.
Sardinien 30.09. - 07.10.
Gardasee-Bardolino 14.10. - 18.10.
Seefeld-Bergweihnacht 11.12. - 14.12.
Lenk-Weihnachten 23.12. - 26.12.

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

K_1330

Kaufe Gebrauchtwagen

Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle
Marken und Jg., auch für Export. Gute Bar-
zahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86
(auch Sa + So) mansour.handel@gmail.com

043681

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch

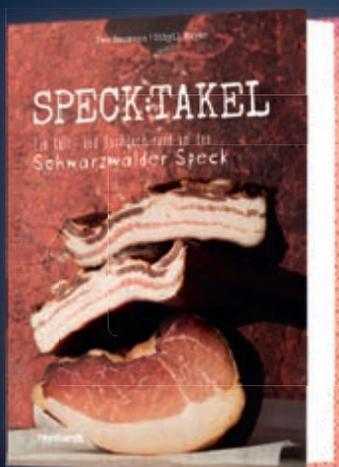
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen

Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Weihnachten

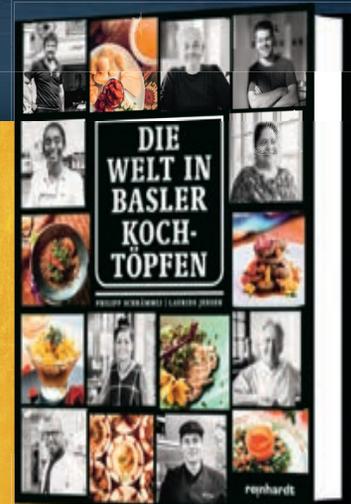
Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Specktakel
Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Phillipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Prävention

Winterzeit – Einbruchszeit

Gemäss Polizei gibt es in diesem Jahr nicht mehr Einbrüche als in Vorjahren.

«Bei uns wurde eingebrochen.» Ein Satz, den man in letzter Zeit öfters zu Ohren bekommt, wenn man in Allschwil unterwegs ist, so zum Beispiel am Ängelmärt. Die Einbrecher nutzen das frühe Eindunkeln im Herbst und Winter für ihre kriminellen Zwecke. Auf Anfrage des AWB will Adrian Gaugler, Sprecher der Polizei Basel-Landschaft, keine aktuellen Einbruchszahlen nennen.

«Genaue Zahlen kommunizieren wir nur an der Jahresstatistik-Konferenz, welche jeweils im März stattfindet», erklärt er. Dort wird jedoch laut Gaugler nur die Gesamtzahl der im ganzen Kanton vorgefallenen Einbruchsdiebstähle eines Jahres genannt. Für einzelne Gemeinden gibt die Polizei generell keine Zahlen heraus. «In den letzten zwei Wochen gab es weniger als fünf Einbrüche in Allschwil», räumt Gaugler am Montag ein. Die Einbruchsfälle in Allschwil in diesem Jahr würden sich zudem auf einem vergleichbaren Level wie in den letzten Jahren bewegen. «Es ist nicht schlimmer als in den letzten Jahren. Es ist überhaupt nicht so, dass wir in diesem Jahr viel mehr Fälle hätten – im Gegenteil», so Gaugler.

Die Frage, ob Allschwil der Ort mit den meisten Einbrüchen im Baselbiet sei, beantwortet der Polizeisprecher nicht direkt: «Allschwil ist eine Gemeinde, die für uns als Brennpunkt, respektive als Schwer-

punkt für Einbruchsdiebstähle zählt.» Die Anzahl Einbrüche müsse man zudem immer im Hinblick auf die Einwohnerzahl betrachten. In Allschwil mit seinen 21'000 Einwohnern gäbe es entsprechend mehr Einbrüche.

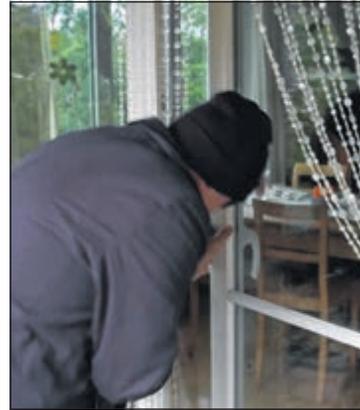
Die Nähe zur französischen Grenze sei ein entscheidender Faktor, weshalb Gemeinden wie Allschwil, aber auch das ganze Leimental stärker von Einbruchsdiebstählen betroffen sind. Einer der wichtigsten Mittel im Kampf gegen die Einbrüche sei, dass Leute, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachten, diese der Polizei melden, erklärt Gaugler. Dabei sei es besser, einmal zu viel als einmal zu wenig bei der Polizei anzurufen. «In den Gemeinden, wo es vermehrt Einbrüche gibt, sind wir auch vermehrt präsent», versichert Gaugler. Zur Häufigkeit der Polizeipräsenz könne er aus taktischen Gründen keine genaueren Angaben machen.

Die Einbruchsbekämpfung sei ein Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit im Kanton. «Ziel ist es, das Niveau der Einbruchsdiebstähle tief zu halten respektive weiter zu senken», so Gaugler. «Die Polizei Basel-Landschaft konnte die Zahl der Einbruchsdiebstähle in den letzten Jahren kontinuierlich senken.» 2016 gab es im Baselbiet insgesamt 1467 Fälle von Einbruchsdiebstahl. Das sind 13 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die besten Tipps

Trotzdem sei jeder Einbruch für die Betroffenen einer zu viel. Daher gibt die Polizei folgende Tipps:

- Sichern Sie Fenster, Türen, Ne-



Allschwil gilt bei der Kantonspolizei als Brennpunkt im Bezug auf Einbruchsdiebstähle.

Foto Polizei Basel-Landschaft

- beneingänge, Kellerfenster und Lichtschächte Ihres Heims.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Nachrichten an der Haustür, auf dem Anrufbeantworter oder in den sozialen Netzwerken (wie zum Beispiel Facebook).
- Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie für einige Zeit abwesend sind. Bitten Sie sie, ab und zu nach Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung zu schauen (Briefkasten leeren).
- Vermitteln Sie stets den Eindruck, dass Sie zu Hause sind. Lassen Sie deshalb, besonders in der Dämmerung, Licht brennen.
- Verstecken Sie keine Schlüssel im Garten, in Blumentöpfen oder unter Türmatten.
- Seien Sie aufmerksam und verständigen Sie die Polizei (Telefon 117), wenn Sie einen Einbruch vermuten.

Andrea Schäfer

Wahr oder nicht?

Um Einbrüche kursieren viele Gerüchte. Die Polizei Basel-Landschaft sagt, was wirklich stimmt.

Einbrecher kommen dann, wenn niemand da ist.

Richtig: Einbrecher dringen meist tagsüber in Wohnungen und Wohnhäuser ein, wenn die Leute arbeiten oder unterwegs sind. In Geschäftsräumen finden Einbrüche häufiger nachts statt, wenn sich niemand mehr dort aufhält.

Sie wählen immer den Weg des geringsten Widerstandes.

Richtig: Einbrecher sind nicht sehr risikofreudig. Sie wollen unbemerkt und so schnell wie möglich ihren Einbruch verüben. Falls der Widerstand zu gross ist, also wenn Fenster und Türen gut gesichert sind, geben sie meist bereits nach wenigen Minuten auf.

Sie haben High-Tech-Werkzeug.

Falsch: Die meisten Einbrüche werden mit einfachen Werkzeugen wie Schraubenzieher oder Stemmeisen verübt, die in jede Jackentasche passen. Man erkennt Einbrecher deshalb auch nicht an ihrem sperrigen Werkzeug.

Einbrecher sind jung, männlich und haben dunkle Kleider an.

Falsch: Auch Frauen, Jugendliche und sogar Kinder begehen Einbrüche. Um nicht aufzufallen, kleiden sie sich so unauffällig wie möglich, aber nicht zwingend schwarz.

Polizei Basel-Landschaft

Sekundarschule

Kids zeigen Politikern, wie Programmieren geht

AWB. Zum Auftakt der internationalen Computer Science Education Week (vom 4. bis 10. Dezember) fand am 2. Dezember in Muttens ein Programmier-Workshop für Politiker der Nordwestschweiz statt. Rund 18 von ihnen folgten der Einladung in die Talentschmiede von ICT Scouts/Campus. Darunter waren auch Gemeinderat Thomas Pfaff und die Sekundarschulrätin Priska Lanz Niederer aus Allschwil sowie Sekundarlehrer Landrat Jürg Wiedemann, der in Allschwil unterrichtet. Sie erhielten dabei von Jungtalenten eine Einführung in die Programmiersprache «Scratch», mit der sie dann ein Spiel programmierten. Im Rahmen des Programms des Fördervereins für Informations- und Kommunikations-

technologie (information and communication technology = ICT) besuchen speziell ausgebildete Scouts systematisch alle ersten Klassen der Sekundarschulen und finden auf diese Weise im Rahmen eines Informatikunterrichts potenziellen Fachkräftenachwuchs, heisst es in der Medienmitteilung des Fördervereins.



Thomas Pfaff wird von einem Jungtalent gecoacht.

Foto zVg

So identifizierte Talente würden darauf die Möglichkeit erhalten, im ICT-Campus mitzumachen. Ziel und Zweck des dreijährigen schulbegleitenden Angebots sei es, den Jugendlichen die Bandbreite der beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen, Interessen individuell zu fördern und sie auf die Anforderungen der verschiedenen Berufsbilder realitätsnah vorzubereiten. Dass der Campus «zu 50 Prozent aus Mädchen besteht, hängt wohl mit der Demografie an den Schulen zusammen und damit, dass der Campus ein Freizeitprogramm ohne feste Struktur ist, wo die Kids sich spielerisch in unterschiedliche Themen vertiefen können, die sie persönlich interessieren und motivieren», so die Medienmitteilung.

FC Allschwil

Morgen ist Zeitungssammlung

Am Samstag 16. Dezember, führt der FC Allschwil (FCA) die Zeitungssammlung durch. Zeitungen und Kartons sind ordnungsgemäss gebündelt bis spätestens 8 Uhr am Strassenrand – am gleichen Ort, wo der Hauskehricht deponiert werden muss – bereitzustellen. Verpackungsmaterial, Styropor, Plastik und Haushaltsabfälle gehören nicht in die Sammlung und werden stehen gelassen! Zeitungen, die erst nach 8 Uhr bereitgestellt werden, werden nicht mehr abgeholt. Der FCA bittet um Verständnis, dass jede Tour nur einmal gefahren werden kann, und dankt allen Einwohnern für ihre Unterstützung.

Christian Cuérel,
Clubleitung FC Allschwil

Leserbriefe

**Sundgauer
Neujahrscocktail**

Insektensterben, Lindangift auf den Böden, Pestizide im Wasser, CO₂-Schadstoffe und Lärm in der Luft: Besteht da ein unheimlicher Zusammenhang? Ein solches Wachstum macht Sorgen: Nicht nur für heute, auch für morgen. Veränderungen brauchen Widerstand und Kraft. Wichtig ist das Handeln. Auch im Alltag. Der Wandel ist machbar, Frau Nachbarin und Herr Nachbar. Gemeinsam ist es zu schaffen!

Ueli Keller, Grüne Allschwil

**Das Milchhüsli
bleibt und ...**

Wie gross war doch die Entrüstung Anfang Jahr als es hiess: «Das Milchhüsli schliesst.» Dass dem nicht so ist, verdanken wir einem Käufer der Liegenschaft und einem Käseliebhaber. Pierre Coulin, ein Enthusiast, Käseliebhaber und Produzent mit Herz, geht nicht mit der Zeit, er ist ihr ein Stück voraus.

Mit der Zeit gehen heisst heute Gewinn maximieren, ein grosses Angebot zum kleinen Preis. Das wiederum ist eng verknüpft mit Personalabbau, Grossindustrie, fragwürdigen Zutaten und langen Transportwegen! Wo bleiben da die Verbundenheit, die Emotionen? Allschwil ein Dorf, wenn auch eines mit über 20'000 Einwohnern. Das Dorfgefühl flammt hin und wieder auf, ich denke da an Ängelimärt, Fasnacht, Banntag und so weiter – und dazwischen? Packen wir zusammen die Chance auf ein regionales

Angebot? Ich habe mir nun vorgenommen, vermehrt das Milchhüsli zu berücksichtigen. Den ersten Schritt konnte ich bereits tun, mit einem Beitrag auf «we make it Dorf-käserei Allschwil». Die laufende Sammelaktion für ein neues «Chäs-Chessi» ist ein Ja zur lokalen Produktion mit regionalen Produkten im Milchhüsli. Ich wünsche Pierre Coulin, dass er das Startkapital bis zur Weihnacht zusammenträgt. «Lueget yne» virtuell oder physisch, denn es riecht nach mehr – als nur nach Käse. Hopplä. *Andi Signer*

**Knapp, aber
gut!**

Ich möchte an dieser Stelle zum Ausdruck bringen, dass ich dem gesamten Einwohnerrat für die gute Budgetsitzung vom 5. Dezember danke. Die Budgetanträge der SP-Fraktion wurden alle gutgeheissen. Der Antrag, die Löhne des Gemeindepersonals wieder auf 100 Prozent zu korrigieren, wurde kontrovers diskutiert und auch dank einigen Voten aus dem bürgerlichen Lager und dem Stichtscheid des Einwohnerratspräsidenten zum Erfolg geführt.

Dazu braucht es Mut. Und dafür möchte ich mich bedanken. Ebenso viel Dank gebührt der Fairness des bürgerlichen Lagers, die anderen Anträge der SP mitzutragen. Ich hatte in diesen Debatten wieder das Gefühl, dass wir nicht zwei Lager oder 40 Einzelkämpfer sind, sondern eine Behörde, die für ganz Allschwil arbeitet. Auch unserem Gemeinderat möchte ich danken.

Auch er hat seinen Teil zu diesen guten Beschlüssen beigetragen. Die Beschlüsse von vier Budgetanträgen fielen zweimal deutlich und zweimal knapp aus. Aber letztlich alle vier gut.

Niklaus Morat, SP-Einwohnerrat

**Gebührenordnung
Gemeinde – Vereine**

In den Vereinen sind die Verantwortlichen meist ehrenamtlich oder allenfalls nur minimal entschädigt im Verhältnis zu ihrem Aufwand mit viel Herz dabei. Mit viel Begeisterung sind sie bestrebt, vielen sporttreibenden Allschwilern ob jung oder alt, günstig Gelegenheit zur Ausübung ihres Sports zu bieten. Dabei wird erst noch die Gemeinschaft und Bewegung gefördert und ein Anteil zu gesunder Lebensweise geboten. Mit der neuen Gebührenordnung stellt man mit einem kleinen Achselzucken «ja, und wenn schon?» die Zukunft der Allschwiler Sportvereine in Frage. Mit einem grossen administrativen Aufwand will man in den nächsten drei Jahren in Drittelserhöhungen jeweils ein paar zehntausend Franken in die marode Gemeindekasse fließen lassen. Ich frage Sie alle: Ist es dies wert? Nein, wer Geld übrig hat für eine Strassensanierung Hegenheimerweg im grossen Stil, wo der neue Flüsterbetrag (für wem denn? Anwohner wo?) sicher mehr kostet, der sollte diese unnütze, lächerliche, aufwendige Gebührenordnung per sofort annullieren und widerrufen.

*Peter Longhi,
Kinderfussball, FC Allschwil*

**Lindenplatz einen
wichtigen Schritt weiter**

Vor fünf Jahren hat die IG Neualschwil beschlossen, eine Petition zu starten, damit im Zuge der Erneuerung der Baslerstrasse auch der Lindenplatz als Zentrum von Neualschwil mitgestaltet wird. Ein attraktiver Begegnungsort für alle soll er werden.

Über 500 Unterschriften wurden gesammelt und dem Gemeinderat eingereicht. Dieser hat das Anliegen positiv aufgenommen und im Oktober 2014 einen öffentlichen Workshop zur künftigen Nutzung durchgeführt. Nun, drei Jahre später, ist die Baslerstrasse (zum Glück für den Lindenplatz) immer noch nicht erneuert. Diese Zeit wurde gut genutzt, um insbesondere in einer Spezialkommission parteiübergreifend mit den zuständigen Personen in der Verwaltung zu klären, welche Anforderungen der Lindenplatz in Zukunft erfüllen soll. Aus all den Ideen, Diskussionen und Meinungen ist die Vorlage für einen Studienauftrag zur Umgestaltung Lindenplatz entstanden. Diesem hat der Einwohnerrat am 5. Dezember einstimmig zugestimmt!

Es freut mich sehr, dass es nun in die konkrete Planung gehen kann. Ich danke allen ganz herzlich, die bisher in irgendeiner Form mitgeholfen haben, damit der Lindenplatz zu einem attraktiven Ort mit grosser Aufenthaltsqualität werden kann.

*Christian Stocker Arnet,
Einwohnerrat SP, IG Neualschwil*

Promotion-

Erfolgreiche Schweizermeisterschaften

An der Schweizermeisterschaft der Fleischfachleute gewann Raffael Jenzer die Bronzemedaille von 20 Teilnehmern. Die besten Lernenden der Schweiz, welche im Rang abgeschlossen haben, wurden während drei Tagen in verschiedenen Disziplinen gemessen.

Die Teildisziplin Fleischzerlegung gewann Raffael Jenzer mit dem besten Resultat. Weitere Prüfungen waren die Kreationen von kalten Platten und einer Grillspezialität. Dies ist der erfolgreiche Abschluss der Lehrzeit, welche Raffael parallel mit der Berufsmatur abgeschlossen hat. Wir sind stolz, dass die 5. Generation die Grundausbildung vielversprechend gemeistert hat.

Goldmedaillen

Die Goldwürste der Metzgerei Jenzer wurden an der Schweizermeisterschaft der



besten Spezialitäten mit 3 Gold- und 5 Silbermedaillen ausgezeichnet. Mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurden das Zwiebel-Mett, die Currywurst und die Schwarz-

wurst. Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung des Zwiebel-Metts, weil dies eine Neukreation vom Freilandsäuli ist.

Als Norddeutsche Spezialität wird Zwiebel-Mett wie Tatar genossen. Die neue Currywurst besteht ausschliesslich aus Fleisch der Legehennen, welches so sinnvoll verwendet werden kann. Die Schwarzwurst ist eine fast ausgestorbene Blutwurstspezialität, welche nur noch selten zu finden ist.

Mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurden die Neukreation Kalbs-Merlan, der dreieckige Huussalami, die Pastete Coq-au-vin, die bekannte Hauspastete und das knackige Jenzerli.

*Barbara + Christoph Jenzer
Jenzer Fleisch + Feinkost*

Parteien

1'300'000'000
Franken

Eine weitere «Kohäsionsmilliarde»: Für mich das grösste Unwort der letzten Jahre. Was haben uns die bisherigen Zahlungen gebracht? Spätestens hier dürften vom Bundesrat abwärts alle Gefragten verlegen werden, Unpräzises sammeln und am liebsten die Frage überhören.

Kann man heute, wo man von der Schweiz eine weitere sogenannte Kohäsionszahlung von 1300 Millionen Franken fast erpresserisch einfordert (und auch bekommt!) einen besseren «Return» erwarten? In der Schweiz haben wir Familien und Kinder, die nicht ausreichend zu essen haben, alte Menschen, die schlecht behandelt werden, Patienten welche nicht ausreichend behandelt werden können, aber wir geben 1,3 Milliarden Franken für andere Länder aus, ohne zuerst dem eigenen Volk zu helfen. Will der Bundesrat weiterhin EU-Ostländer unterstützen, die morgen unsere Konkurrenten auf den europäischen Märkten sein werden? Nur die Dummen wiederholen die gleichen Fehler. Diese Weisheit habe ich schon von klein auf gelernt.

René Imhof,
SVP Allschwil

Rückbau von Schulhaus
und Turnhalle

Der Einwohnerrat beschloss in seiner Sitzung vom 5. Dezember einstimmig die Annahme der Rückbaukredite für das Bettenackerschulhaus im Umfang von

1'752'000 beziehungsweise für die Turnhalle Gartenstrasse im Umfang von 495'000 Franken. Dies bedeutet, ab Mitte Januar 2018 wird mit den Vorbereitungsarbeiten des Rückbaus für beide Objekte begonnen. An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde Allschwil für die saubere und speditive Erstellung der Ausschreibung und des Rückbaukonzepts danken. Es ist wahrlich kein einfaches Unterfangen. Erst im April dieses Jahres wurde das Geschäft durch die Baukommission geprüft und noch vor den Sommerferien der Planungskredit für den Rückbau durch den Einwohnerrat bewilligt. Das bedeutet, dass bis zum Sommer 2018 die Turnhalle und bis Ende Jahr 2018 das Schulhaus Bettenacker zurückgebaut sind und somit der Weg für eine neue Nutzung freigegeben ist.

Und genau hier fordern wir das gleiche intensive Engagement der Gemeinde, um eine sinnvolle und interessante Nachnutzung dieser Flächen voranzutreiben. Beide Grundstücke sollen im Baurecht abgegeben werden, was für die Gemeinde wiederum jährliche Geldeinnahmen bedeutet. Geld, das dringend, aber auch nachhaltig benötigt wird. Wir sehen daher gespannt auf das Jahr 2018, das in dieser Beziehung für Allschwil eine weitere grössere Veränderung bedeuten wird. Christian Kellermann,
CVP Allschwil-Schönenbuch

Landratfacts und
Weihnachtspost

Ein guter Jahresabschluss im Landrat: Beim Geschäft über die Änderung des Bildungsgesetzes zu weiter optimierter Klassenbildung auf der Sekundarstufe stellte die CVP/BDP-Fraktion Antrag auf Nichteintreten. Dieser erhielt von der Fraktion Grüne/EVP geschlossenen Unterstützung. Bereits jetzt ist eine Optimierung mit Auffüllen bis zur Klassenhöchstzahl möglich. Die neue Vorlage hätte überfüllten Klassen und Verschiebungen über die Sekundarkreise Tür und Tor geöffnet, ohne die von der EVP in der Vernehmlassung klar verlangten gesetzlichen Grenzen zu setzen. Mit nur einer Mehrstimme wurde die Vorlage nun versenkt. Wir hoffen, dass es damit zu möglichst wenigen Schüler-Verschiebungen kommt. Im vergangenen Jahr wurde in der Schweiz auch vielerorts an

den Beginn der Reformation im Jahre 1517 gedacht. Wir erinnern uns an die Erneuerung unserer Kirchen. Ich bin dankbar für alle, die mit uns als Christen auf dem Weg sind. Auch im Alltag der Politik wollen wir unseren konstruktiven Beitrag zum Gelingen leisten. Danke für Ihr Mittragen im 2017, danke für Ihre Unterstützung auch im kommenden Jahr. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von der EVP frohe Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr.

Werner Hotz,
Landrat EVP

Ein Lohnprozent
zurück

Wir freuen uns sehr, dass wir den Mitarbeitern der Gemeinde Allschwil einen kleinen Dienst erweisen konnten. Der Lohn ist zwar nur ein weicher Motivationsfaktor, aber doch ein nicht unwesentlicher, um den Mitarbeitenden eine gewisse Wertschätzung entgegenzubringen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass es wieder keinen Teuerungsausgleich gibt und weitere Lebenshaltungskosten wie die Krankenkassenprämien enorm steigen.

Als Einwohner der Gemeinde Allschwil bin ich interessiert daran, dass die Gemeinde ein attraktiver Arbeitgeber, auch für untere Lohnstufen, ist. Ich möchte gut qualifizierte Arbeitskräfte, die motiviert zur Arbeit kommen. Als Einwohnerrat habe ich eine Verantwortung, das Budget nicht überstrapazieren. Das eine Prozent zurück entspricht etwa 140'000 Franken, also 0,14 Prozent von den total geplanten jährlichen Ausgaben 2018. Wenn wir das eine Prozent nicht zurückgegeben hätten, hätte die Möglichkeit bestanden, dass sich Mitarbeiter von der Gemeinde Allschwil verabschieden. Dann hätten wir einen Know-how-Verlust, Rekrutierungskosten und bräuchten eine gewisse Zeit, bis die neuen Mitarbeiter eingearbeitet und produktiv arbeiten. Wenn man einen Frankenbetrag hinter diese drei Punkte setzen würde, wären wir bald bei den 140'000 Franken. Deshalb bravo und danke Einwohnerrat!

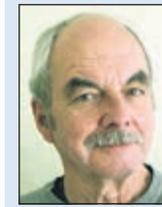
Andy Lavicka,
Einwohnerrat SP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Über Goldesel und
Abreibungen

Von Hanspeter Blattner



«Ich bin so satt, ich mag kein Blatt, mäh mäh!» sagte die Ziege der Reihe nach zu den Söhnen des Schneiders.

Zu Hause aber behauptete sie gegenüber dem Schneider, sie sei nur über Gräbeleingesprungen und habe kein einzig Gräselein gefunden.

Nachdem der Schneider die Verlogenheit seiner Ziege dann am eigenen Leib erfahren hatte, bedauerte er zutiefst, seine Söhne aus dem Haus gejagt zu haben. Aber da waren sie schon weit weg und bei verschiedenen Meistern in der Lehre.

Nach der Gesellenprüfung erhielt der Älteste in Anerkennung von Fleiss und guter Leistung vom Meister ein Tischchen, das sich auf Bitten selber reich deckte. Der Zweite wurde mit einem Esel beschenkt, der auf Aufforderung endlos Goldmünzen von sich gab.

Nach den Wanderjahren machten sie sich auf den Heimweg und übernachteten in einer Herberge, deren Wirt ein ausgekochtes Schlitzohr war und ihre Wunderdinge gegen untaugliche Attrappen tauschte.

Betrübt kehrten sie nach Hause zurück, hinterliessen ihrem Bruder aber eine Warnung.

Dieser hatte von seinem Meister einen Sack erhalten, darin ein Knüppel steckte, der auf Geheiss jeden Gegner fürchterlich verdrosch. So erging es dem bösen Wirt übel und als bald waren Eltern und Söhne samt ihren Wunderdingern wieder glücklich vereint.

Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute, meinen die Gebrüder Grimm, welche dieses Märchen für uns aufgeschrieben haben.

Ach wäre das schön, wenn man mit guten Freunden am gedeckten Tisch sitzen und haufenweise Goldstücke verteilen könnte – nicht an die, die schon genug davon haben – nein, an die anderen, – und wenn man den Schlitzohren und Spitzbuben, die die Welt regieren, nachhaltig die Hucke vollhauen lassen könnte. Aber so richtig!

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Allschwiler Wochenblatt

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



**Steuern –
Treuhand – Anlagen**



**Mensch – Leben –
Gesundheit**

Die Präsentationen erscheinen im
Allschwiler Wochenblatt
am 26. Januar 2018
Inserateschluss 12. Januar 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



**Zeit für
Rosenmist:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (70%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Patrick Herr
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90
verlag@lokalzeitungen.ch

Farbinserterate haben eine grosse Wirkung

Weihnachten Neuerscheinungen

IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

reinhardt



Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9



Daniela Thüring
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Primarschule

Adventskalender am Lettenweg 40

Die Sechstklässler und Sechstklässlerinnen des Schulhauses Gartenhof haben Adventsfenster gestaltet, welche von LED-Lampen beleuchtet werden. Vom 1. bis zum 25. Dezember erscheint jeden Tag ein neues Adventslicht. Vom Gartenhof-Pausenplatz kann man die Lichter sehr gut bewundern. Kommen Sie doch in den frühen Morgenstunden oder am Abend, wenn es dunkel ist, vorbei. Ein schöne Adventszeit und frohe Weihnachten Klassen 6f, 6g, 6h und B6 aus dem Gartenhof.

Saskia Calmeyn, Ece Büyükgüral und Alzbeta Smieskova Klasse 6g, Schulhaus Gartenhof



Haus Nummer 40 am Lettenweg wird im Advent beleuchtet Foto ZVG

Kirche

«Eine Million Sterne»



Am 16. Dezember werden auch in Allschwil wieder viele Kerzen brennen.

Foto Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Am Samstag, 16. Dezember, um 16.45 Uhr vor der Kirche St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, nimmt Allschwil auch dieses Jahr an der Aktion «Eine Million Sterne» teil. Tausend kleine Lichter setzen im Rahmen der Aktion von Caritas Schweiz ein Zeichen für Menschlichkeit und Solidarität mit den Schwachen und in Not Geratenen in unserer Gesellschaft.

Wer mag, darf einen Wunsch auf eine Banderole malen und um die bereitstehenden Kerzengläser legen. Nach einem musikalischen Einstieg mit der Akkordeongruppe der Musikschule Allschwil unter der Leitung von Roger Gisler und der Begrüssung

durch die Gemeindeleiterin Silvia Guerra zünden Prominente aus Allschwil und Schönenbuch die ersten Kerzen an. Dann sind die Kinder, Firmanden und alle anwesenden Gäste an der Reihe, weitere Kerzen zu entfachen.

Auf dem Platz können auch gläserne Kerzenhalter-Sterne zugunsten der Arbeit der Caritas gekauft werden und gegen die Kälte hilft ein warmes Getränk. Die Kerzen brennen auch während des Gottesdienstes bis circa 19 Uhr weiter. Anmeldung braucht es keine, alle dürfen einfach vorbeikommen und sich am Lichtermeer freuen. Gregor Ettlín, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Kirche

Neuer reformierter Pfarrer für Allschwil

Die Pfarrwahlkommission der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch hat sich für Claude Bitterli, bisher Pfarrer im Laufental, als neuen zukünftigen Pfarrer der Kirchgemeinde entschieden und wird ihn an der nächsten Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde zur Wahl vorschlagen. Claude Bitterli wird am Sonntag, 21. Januar 2018, um 10 Uhr in der Christuskirche seinen «Vorstellungsgottesdienst» in Allschwil halten und dann am Montag, 22. Januar, der Kirchgemeindeversammlung offiziell zur Wahl vorgeschlagen. Die Pfarrwahlkommission freut sich, mit Claude Bitterli einen engagierten und erfahrenen Pfarrer für die reformierte Kirchgemeinde gewonnen zu haben.

Roland Naef, Präsident der Pfarrwahlkommission

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

044585

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 16. Dez.: 16.45 h: Aktion «Eine Million Sterne» auf dem Kirchplatz. 17.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 18. Dez.: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 17. Dez.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 20. Dez.: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 21. Dez.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

Di, 19. Dez.: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 17. Dez. – 3. Advent:

10 h: Vereinslokal Schönenbuch, Gottesdienst mit der Kinderarche, Pfarrerin Barbara Jansen.

So, 24. Dez. – 4. Advent – Heiliger Abend:

15 h: Alterszentrum am Bachgraben, ökumenischer Gottesdienst, Schwester Bonifatia.

17 h: Christuskirche, Familiengottesdienst mit dem Kinderchor der Musikschule Allschwil unter der Leitung von Annemarie Gutbub, Pfarrerin Elke Hofheinz.

17 h: Dorfkirche Schönenbuch, Familiengottesdienst mit Christa Stark und Team.

23 h: Christuskirche, Christnachtfeier mit Gospelchor, Pfarrer Jost Keller.

Mo, 25. Dez. – Weihnachten:

10 h: Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin E. Kellenberger.

So, 31. Dez. – Silvester:

10 h: Christuskirche, ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Jansen. **Morgenbesinnung:** Jeden Donnerstag, 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

IdeenKaffee (Calvinhaus): Donnerstag, 21. Dezember, 14 Uhr.

Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen (Kirchli): Donnerstag, 21. Dezember, 19 Uhr.

Offene Weihnachtsfeier (Pizzeria am Lindenplatz):

Sonntag, 24. Dezember, 18.45 Uhr, Festessen mit Weihnachtsfeier, der Anlass ist kostenlos, Möglichkeit einer freiwilligen Kollekte.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 16. Dez.: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

So, 17. Dez.: 17 h: Eucharistie- und Christbaumfeier in der Alten

Dorfkirche mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im Kirchgemeindesaal.

Di, 19. Dez.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

So, 24. Dez.: 9.30 h: Eucharistiefeier zum 4. Advent in der Alten Dorfkirche. 22.30 h: Feierlicher Christnachtgottesdienst in der Alten Dorfkirche mit musikalischer Begleitung durch Marco Nussbaumen (Trompete) und Catalina Vicens (Orgel).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 16. Dez.: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 17. Dez.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 19. Dez.: 20 h: Gebetsabend.

So, 24. Dez. – Heiligabend: 10 h: Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 15. Dez.: 16 h: KCK – Kids Club im Kino. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus – für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 17. Dez.: 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst jeweils um 10 Uhr.

Alle Infos bei:

heatherywren2@gmail.com

Do, 21. Dez.: 20 h: Gott begegnen – Lobpreisabend in der Regiogemeinde Allschwil.

Fr, 22. Dez.: 16 h: KCK – Kids Club im Kino. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

18 h: Weihnachtsmusical 2017, anschliessend Weihnachtsgutzi/Punch.

Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



reinhardt

Weihnachten Neuerscheinungen

IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Helen Liebendörfer
Ja und Amen!
272 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2231-7



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Achtung! Antik 2000 kauft
Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriose Abwicklung – sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung



Allschwiler Wochenblatt

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_13101

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriose Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_13119

Eine frohe Weihnachtszeit
wünscht Ihnen
elegance
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
061 556 22 99
Ihr Uhren- und Schmuckladen im MÖPAG Einkaufszentrum Paradise in Allschwil

Entdecken Sie schöne Geschenk-
ideen mit Ihrem **Profitier-Bon.**
Wir freuen uns auf Sie!

20.-CHF BON*
Batteriewechsel 10.- CHF statt 19.90 CHF
*Bei einem Einkauf ab 200.- CHF

0-43189



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanaluntherhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

Weihnachtsmenü Sonneck

24. Dezember 2017

Menü 1 Fr. 45.50

Crevettencrèmesuppe

Kalbssteak an Morchel-Rahmsauce mit Risotto und Gemüse

Dessert Surprise

Menü 2 Fr. 43.50

Nüsslisalat mit geräucherter Entenbrust

Lammfilet in Butter gebraten an frischer Kräutersauce
mit Bandnudeln und Gemüse

Dessert Surprise

Reservation Telefon 061 481 13 80

sonneck@gmx.ch www.restaurantsonneck.ch

Restaurant Pizzeria Sonneck Allschwil Binningerstrasse 145

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage! Ihr Sonneck-Team

Ab sofort Käse Fondue im Sonneck

pro Person Fr. 22.50

046756

Farbinsere sind eine gute Investition

4123 Allschwil Überbauung Rosenbergrain

5½-Zimmer-Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Februar 2018
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

043216

Zu vermieten per 1. Februar 2018 an sonniger,
ruhiger Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum,
3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon
Küche mit GWM und GHK, Bad/WC,
Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
Tel. 061 711 22 43

046170

Nett zu Leuten, die trockene Gutzi backen

Familie und Essen. In dieser Reihenfolge. Das ist es, was Weihnachten für die meisten Menschen in diesem Land bedeutet. Eine kleine Umfrage in unserem Team bestätigt die Befunde des Link-Instituts und der Schweizer Illustrierten. Familie und Essen. Und dann ist da noch die kirchliche Bedeutung, wie die Kollegin sagte. Weihnachten in der Schweiz also.

Einmal im Jahr kommen alle zwischen Weihnachtsbaum und Esstisch zusammen. Generationenübergreifend. Die Tante Trudi ist auch da. Wie jedes Jahr. Ist zwar eine Nervensäge und fragt dich ständig aus, aber es ist schliesslich Weihnachten und Hauptsache du sitzt beim Essen weit weg von ihr. Feine Sache, Weihnachten. Immerhin sieht man die Enkelkinder wieder. Die lassen sich ja sonst weder blicken noch hören. Brigitte kommt sicherlich mit dem neuen Freund, mit dem sie in Amsterdam auf so einer Party war. Zum Glück gibt's Facebook, sonst wüsste man ja gar nichts mehr. Bin gespannt, was das diesmal für einer ist ...

Dann sind sie alle da. Zum Apéro ein Cüpli und für die Kinder Rimuss. Dazu die unvermeidlichen Schinkengipfeli, Salzstängeli und Nüssli. Loris studiert jetzt in Zürich, er hat Randenhumus, tibetanische Dumplings sowie einen Pumpkin Spice Latte mitgebracht. Die Frauen finden's lässig weil anders und gesund. Den (älteren) Männern ist nicht klar, wieso man die Worte «an-

ders» und «gesund» im Zusammenhang mit Essen verwenden sollte.

So versammelt sich die Gesellschaft am grossen, langen Tisch rund um das Fondue Chinoise. Es ja ein ungerades Jahr und in ungeraden Jahren gibt es Fondue Chi-

finde's lässig ... aber das hatten wir schon. E Guete zämme.

Es wird gegessen, geplaudert, gescherzt und gelacht. Zeit für Anektoden und Anektödeli, alle diese Weisch-no-Geschichten, die du mindestens gefühlte tausend Mal gehört hast. Und die

Schliesslich ist's kein Kindergeburtstag, sondern Weihnachten. Und jetzt freuen sich alle umso mehr auf das Dessert.

Das Dessert. Ein fester Wert seit Jahren mit den Klassikern Beschle-Ring und einer Saint-Honoré aus der Migros in der Stadt. Dazu die selbstgemachte Mousse au Chocolat vom Mami. Seit Pascal und Mirjam im Elsass wohnen, bringen sie Pâtisserie aus Saint-Louis mit. «Waggis-Stückli» höhnt Onkel Andy. Dabei sind das leckere kleine Kunstwerke und der alte Motzki ist der erste, der sich ein Eclair reinschiebt.

Dann geht's los mit den Päggli, mit den Merci's, den Schmützli und den Überraschungen. «Schau mal» hier, «gibt es ja nicht» dort. Nein, es ist keine Materialschlacht. Es ist ein einziges Freude geben und haben. Mal abgesehen davon, dass ich meine feinen Gutzi verschenke und mich handkehrum für den Sandsturm bedanken sollte, den andere im Backofen zu Gutzi pressen.

Aber es ist ja schliesslich Weihnachten. Und an Weihnachten sollten wir gut zu unseren Mitmenschen sein. Zur Familie, zu unseren Freunden und zu all den anderen, mit denen wir diesen Planeten teilen. Sogar zu den Leuten, die schrecklich trockene Gutzi backen.

Bleiben Sie also in dieser Zeit nicht alleine und lassen Sie niemanden beiseite. Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten im Kreise anderer Menschen.

Patrick Herr



noise. In geraden Jahren macht Mami Filet im Teig mit Spätzli. Kann man super einpacken, wenn es zuviel ist und das ist es ja meistens. Tante Trudi sitzt weit weg dafür ist der Topf mit dem Café de Paris ganz nah. Gut so. Denn die Schalen mit dem halbgefrorenen Fleisch sind gut gefüllt, Bouillon kocht. Loris kriegt eine Christmas Bowl mit Blumenkohl und Kurkuma serviert. Dazu einen Rote-Bete-Mandel-Salat die Frauen

dich immer noch zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen. Dominique erzählt von den alten Schulstreichen, damals im Holbein-Gymi. Und das Gotti die Geschichte vom roten Kleid, dass sie immer haben wollte, aber nie gekriegt hat, damals als Kind nach dem Krieg.

Apropos Kinder. Die hätten die Geschenke lieber vor dem Essen aufgemacht. Aber ein bisschen Spannung muss sein, sagt Männli.

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie von 1.-24. Dezember 2017

20%

Rabatt auf das ganze Kolanda Sortiment

Besuchen Sie uns!

FABRIK Laden

Pelluch GmbH
Binnigerstrasse 89
in Allschwil

Mo - Fr 08.00-12.00
13.00-17.00

Vorbestellung unter:
info@pelluchgmbh.ch
oder 061 481 77 00



**BÄRLIMANN-
VERLAG
RIEHEN**

Hans-Peter Zürcher

baerlimann-verlag@gmx.ch

baerlimann-verlag.blogspot.ch

Der Mann im Zug

Auf dem Bahnhof herrschte das Reisechaos eines Heiligen Abends. Lachende Menschen drängten mit Päckchen unter den Armen die Rolltreppen rauf und runter. Aus der Unterführung klangen Weihnachtsmelodien von der Gitarre gezupft. Und die Weihnachtsbäume auf dem Bahnhofplatz flimmerten mit tausend Lichtern in den Nieselregen.

Keiner achtete auf die kleine, ältere Frau. Ihr Gesicht war starr. Sie trug keine Pakete – nur eine braune, lederne Handtasche. «Weg!», dachte Anna Schwarz, «einfach weg!»

Bis vor einer Stunde war Anna Schwarz noch in ihrer komfortablen Wohnung rumgegeistert. Weihnachten war für sie die schlimmste Zeit. Nie fühlte sie sich einsamer, verlassenener als wenn die Stadt ihr festliches Lichterkleid übergestreift hatte. Und nie empfand sie es schlimmer, beim Gespräch mit ihrem Mann keine Antwort mehr zu bekommen, als am Heiligen Abend.

«Weshalb hast du mich so früh alleine gelassen?», rief sie verbittert zu der Fotografie auf ihrem



Bild: pixabay.com

Büchergestell. Ein Kinderlachen aus der Nachbarwohnung war die Antwort. Und «Jingle Bells» von Frank Sinatra.

Nun heulte sie los. Frank Sinatra hatte Fritz auch immer gemocht. Wie in Panik warf sie sich den Regenmantel über und schnappte die braune Tasche: «Weg!», sagte sie zu sich, «einfach nur weg!»

Anna Schwarz sass im Zug nach Bern.

«Darf ich?» – das war eine Männerstimme. Hastig wischte sich Anna die Augen ab. «Ja bitte», nickte sie. Und wunderte sich, dass der alte Mann ausgerechnet einen Platz bei ihr ausgesucht hatte. Immerhin war der Zug praktisch leer. Sie musterte ihn verstohlen. Irgendwie kam er ihr

bekannt vor – er lächelte Anna zu: «Auch alleine?»

«Ja», seufzte sie, «ich hab's zu Hause nicht mehr ausgehalten.» Er nickte – «und wohin wollen Sie?»

Sie zuckte die Schultern: «Ich habe mal den Zug nach Bern genommen – vielleicht fahre ich dann weiter. Weit weg ...»

Der Mann schaute sie nachdenklich an: «Man kann vor sich selber nicht weglaufen ...»

Sie zuckte zusammen. Genau so hätte Fritz geredet. Immer wenn sie den Kopf in den Sand gesteckt hatte, sprach er mit ihr. Und versuchte ihr die Lösung aufzuzeigen.

Der Mann kramte in seiner Manteltasche. Dann streckte er Anna ein zerknittertes Paket hin: «Da – Lächerli. Es sind meine Liebsten. Meine Frau hat sie stets gebacken – das einzige Weihnachtsgutzi, das ich mag. Heute kaufe ich sie natürlich und ...»

Anna schluckte. Wie viele Weihnachten hatte sie für ihren Fritz und den Filius Lächerli gebacken? Wieder rollten ihr die Tränen über die Backe: «Mein Mann ist ziemlich früh gestor-

Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.



ben. Ich blieb mit meinem Sohn alleine zurück. Und war dann wohl eine zu possessive Mutter. Ich wollte ihn für mich alleine haben. Als er mit seiner ersten Freundin nach Hause kam, war das für mich ein Schock. Ich hatte Angst, ihn auch noch zu verlieren ...»

Der Mann nickte. «... und haben Sie ihn verloren?» Nun liefen die Tränen in Strömen. Es tat gut, endlich mit jemandem über ihr Unglück reden zu können: «Er ist an dieser Freundin hängen geblieben ... hat sie geheiratet ... ist nach Zürich gezogen. Ich bin nicht an die Hochzeit gegangen. Er hat immer wieder angerufen – aber ich war zu stur ...», sie lächelte nun leise: «Ich bin eben eine Bernerin – mit einem Berner (Gring), den es nach Basel verschlagen hat ...»

«Und jetzt?», fragte der Mann. «Als die kleine Julia zur Welt kam, haben sie mir ein Foto geschickt. Und ich solle meine Enkelin in Zürich besuchen ... das war vor sieben Jahren. Ich hatte den Mut nicht mehr.»

Der Mann schob ihr das Päckchen mit den Lächerli hin: «Hier. Das letzte. Ich glaube, Sie sollten sich einen Ruck geben ... man bekommt im Leben nicht sehr

viel Zeit geschenkt ...»

Anna schaute aus dem Fenster. Die Lichter tanzten im Schwarz. «Sie haben vielleicht recht ...», seufzte sie. Doch da kam keine Antwort mehr. Ihr Vis-à-Vis war verschwunden.

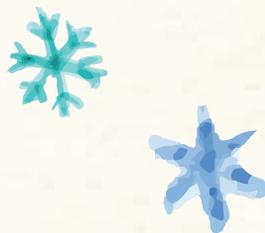
Der Zug fuhr langsamer: «Wir fahren in Zürich ein ...», meldete die Mikrofonstimme.

«Zürich? Weshalb Zürich? – Das war doch der Zug nach Bern», flüsterte Anna vor sich hin. Und plötzlich wusste sie, was sie zu tun hatte.

Ihr Herz klopfte bis zum Hals, als sie beim kleinen Reihenhaus auf den Klingelknopf drückte. Ein Mann öffnete nach einer Weile die Türe. Er blieb wie angewurzelt stehen: «Mutter?!»

Dann nahm er sie in die Arme. Und beide heulten, bis ein kleines Mädchen Anna am Ärmel zupfte: «Bist du das Christkind?»

*-minu, Besuch vom Christkind
Reinhardt Verlag, Basel*



Illustrationen: Designed by Freepik



Switch on, feel good.
Loewe bild 4 – OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.



Erfahren Sie mehr bei:

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken



LOEWE.

FÜR JEDES BUDGET DEN PERFEKTEN SERVICE



- Haushaltshilfe / Putzfrauenservice
- Seniorendienste
- Kinderbetreuung
- Unterhaltsreinigungen
- Kleinreparaturen und Montagen
- Gartenpflege und Rasenmähen

Gartenstrasse 22, 4123 Allschwil

T +41 (0)61 486 30 08 - N +41 (0)77 481 82 74

kontakt@scherrerservices.ch - www.scherrerservices.ch

EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR IHREN HAUSHALT

Home Instead®
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch



Stress abbauen

Einzel | Paar | Familie | Workshop

Atempraxis & HEB Coaching

Félicie de Roche & Andreas Besteck
Praxis Wellnetz in Allschwil
www.wellnetz T 061 332 00 02
heb-fachschule.ch T 061 482 06 07

ESVO GmbH
BETREUUNG DAHEIM

Esther Vogt | Privat Spitex

- Unsere Dienstleistungen
- Ganzheitliche Pflege in ihrer gewohnten Umgebung
 - Palliative Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
 - Reintegration nach einem Spitalaufenthalt
 - Medikamentenabgabe, Medikamente richten

Telefon +41 61 481 09 53
Mobile +41 79 262 23 19
Mail info@esvo.ch
Web www.esvo.ch
Baslerstrasse 14, 4123 Allschwil



Ihr persönliches Reisebüro im Dorf.

Frohe Festtage!

Telefon 061 485 60 60

SwissExpress FerienInsel AG
Binneringerstrasse 5, 4123 Allschwil

ERLEBNISKLETTERWALD
Spas und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Überraschung

Das erste Adventskerzlein flackerte. Es war das einzig Gemütliche in der Stube. Mit einem energischen Ruck setzte Hildi die Kaffeekanne auf den Tisch. Dann knallte sie den Teller mit den hausgemachten (etwas stark angebräunten) Mailänderli daneben: «Hier!» Walti hüstelte. «Oh du fröhliche», sang ein Kinderchor im Fernsehen.

«Die sind dir aber zünftig angebrannt ...», konstatierte Walti. DAS WAREN GENAU SECHS WORTE ZU VIEL. «Friede auf Erden ...», hub der Pfarrer im Fernsehen an. Da flogen die Mailänderli auch schon durch die Stube. Der Teller lag in hundert Scherben auf dem frisch gewichsten Riemenparkett. Und Hildi knallte

heulend die Schlafzimmertüre zu.

Der kleinen Szene war ein Dialog vorangegangen. Walti: «Wir kaufen einander ja nichts zu Weihnachten ...»

Unausgesprochenes hing wie eine schwarze Regenwolke in der Luft. Hildi strickte an den Skisocken für die Enkel. Die Nadeln wuselten – dliggedidliggedi – genervt: «Ach ja?» «Wir haben einander doch nie etwas geschenkt – oder?» Hildi zählte Maschen und bewegte stumm die Lippen. Dann eisig. «Ich wurde ja nie gefragt ...» Walti horchte auf: «Ich dachte, das sei abgehakt ... hättest du denn etwas zu Weihnachten geschenkt gewollt? Du hast doch immer gesagt ...» Nun wa-

ren aber genug Maschen gezählt: «Ich habe gar nichts gesagt. Aber jedes Jahr bekommt Nelly von ihrem Mann auf Weihnachten irgendeine nette, kleine Überraschung. Letztes Jahr diese wunderbare Ledertasche. Vorletztes Jahr hat Rolf ihr gar ...»

«Mein Gott, R O L F !», fauchte Walti, «jetzt komm mir nicht mit diesem ätzenden Schleimsack ...» Stille. Dann Walti seufzend: «Hast du denn überhaupt einen Wunsch, Hildi?!» Wieder Stille. Dann leicht dozierend. «Es geht um die Überraschung ... darum, dass man sich Gedanken für jemanden macht, sich etwas Schönes für diese Person ausdenkt, die man liebt und ...» «Aber wir haben doch immer gesagt ...!», jaulte Walti auf.

«DU hast immer gesagt», zischte Hildi. Und «dliggedidliggedi» machten die Nadeln.

Während der restlichen Adventszeit herrschte Stummfilm. Es wurden keine Mailänderli mehr gereicht. Und das Bier zum Fernsehen konnte sich Walter selber holen. Als sie am Heiligen Abend schweigend vor der Glotze

hockten und nur zwei Mal durch ein Telefon der Kinder in ihrer trüben Stimmung aufgeschreckt wurden («Hallo ihr zwei alten Schlawiner – ihr habts wohl urgemütlich, während wir hier in Davos im Skirummel untergehen ...»), als der kleine Lord seine Mutter endlich mit ihrem Schwiegervater zusammengebracht hatte, da schniefte Hildi. Und Walti ging wortlos ins Schlafzimmer. Er kam mit einem Paket, auf dessen Geschenkpapier schlittschuhlaufende Engel zu sehen waren, dass Weihnachten Freude und auch Sport sein kann.

«Hier», sagte er. Hildi putzte sich die Nase. «WA S HIER?» «He eben – die Überraschung!»

Dieses Mal jaulte Hildi auf: «Aber Walti ... das ist unfair ... ich habe dir gar nichts ... wir haben noch nie ... und du hast doch immer gesagt ...»

Walti grinste: «Es ist nur, damit nächstes Jahr nicht wieder die Mailänderli anbrennen ...»

«Du Scheusal!», lachte und weinte Hildi zugleich. Dann fiel sie Walter um den Arm. Und öffnete das Paket: «Was ist denn das? Ist ja ganz leicht ...»



Illustrationen: Designed by Freepik

NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.



Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

gsünder basel

Gesundheit schenken!
Zum Beispiel mit einem
Gutschein für einen Kurs.
Bald ist Weihnachten!

Alle Informationen dazu finden
Sie unter
www.gsuenderbasel.ch

BLUE GINGER

FINEST THAI COOKING

Jeden Sonntag ein frisches
Thai-Buffet von 17.30 bis 21 Uhr
Vorspeisen, 3 Gerichte mit Fleisch,
Vegetarisches, Früchte-Dessert

Erwachsene Fr. 19.90,
Kinder bis 10 Jahre Fr. 10.–
(keine Kinderstühle vorhanden)

Binnerstrasse 6,
4123 Allschwil,
Telefon 061 483 04 64

**BAD, BIZARRE
AND BLOODY BRILLIANT!**

RICHARD O'BRIEN'S

ROCKY HORROR SHOW

10. - 15.04.18
Theater **11** Zürich

17. - 22.04.18
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch

www.rocky-horror-show.ch

«ÜBERRASCHUNG ...», sumtete Walter. Etwas zittrig zupfte Hildi ein Couvert aus der Schachtel. «GESCHENKBON» stand darauf. Und «aha» grinste Hildi im Stillen, «er macht sich es einfach».

Dann lief sie rot an. «Ein Backkurs?!» Sie japste: «Ja bist du denn noch gescheit ...» Walti kraulte ihr graues Haar: «ÜBERRASCHUNG!

ÜBERRASCHUNG! In deinem Kasten hängt das zweite Geschenk. Und ich kann dir von Nelly versichern, dass der alte Schleimsack seiner Frau noch nie so einen traumschönen Ledermantel gekauft hat ...»

Walti bekam an diesem Heiligen Abend noch zwei Bier serviert. Und als er längst im Bett schnarchte, rief Hildi ihre Freundin an. «Danke, Nelly – es hat ja grossartig geklappt. Hat er beim Mantel sofort zugegriffen ... ja, du bist ein Schatz, er ist eben manchmal etwas schwer von Begriff ... ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen kann ... hast du ihn gleich nach unserem Krach angerufen? WUNDERBAR! Der Backkurs war dann allerdings eine echte Überraschung ... WAS? Du weisst nichts davon? JA HIMMEL NOCHMAL ...»

Im Nu stand Hildi im Schlafzimmer und weckte den schnarchenden Ehemann: «JETZT SAG MIR SOFORT, WIE DU ZU DIESEM BACKKURS GEKOMMEN BIST!?» Walti rieb sich die Augen. Dann grinste er. «Du Dummi, meinst du nicht, dass ich dich nach 40 Ehejahren so ziemlich durch und durch kenne ... als Nelly anrief und sich scheinheilig erkundigte, ob sie mir bei der Weihnachtsüberraschung für dich helfen soll, wusste ich sofort Bescheid. Und EINE Überraschung wollte ich dir dann doch noch selber unter den Baum legen ...»

Als ein Jahr später Hildi zur Adventszeit Weihnachtsgutzi servierte, deren Zubereitung sie in ihrem Backkurs aus dem Effeff gelernt hatte, nickte Walti anerkennend: «Wunderbar, Hildi ... so gut haben sie noch nie geschmeckt ... darf ich dir dieses Jahr wieder eine Überraschung unter den Baum legen ...?» Die Gattin grinste:

«Danke, Walti – e i n e Überraschung hat genügt.» Dann schob sie ihm wortlos die Telefonnummer von Nelly zu.

-minu, Besuch vom Christkind
Reinhardt Verlag, Basel

FÜR DAS FEST DER FESTE.

WEIL HIEBER DAS BESTE AUS DER WEIHNACHTSZEIT MACHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



H. HIEBER

CENCI
Riehen

Wir wissen, was gespielt wird

Spielwaren, Sport, Mode und Velo
Montag 18. Dezember geöffnet
Sonntagsverkauf 17.12. von 13.00–17.00 Uhr
Sonntagsverkauf 24.12. von 10.00–15.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

EUROPA PARK®

WINTERZAUBER
im besten Freizeitpark der Welt

NEU 2017
EUROPAS GRÖSSTES
FLYING THEATER

VOLETARIUM

GOLDEN TICKET AWARD
2014-2015-2016

Schulsport

Drei Podestplätze trotz rückläufiger Anmeldungen



Der Ball muss übers Netz: Omur Kilic (Klasse 2Ea), Mireille Bouverat, Xenia Dussy (beide 4Pa), Louis Ritz (2Pb) und Kristian Zaric (4Ea, von links) standen für die Allschwiler Sekundarschule in Aesch im Einsatz.

Foto Bernadette Schoffel

Am kantonalen Minivolleyball-Turnier in Aesch waren auch fünf Allschwiler Teams mit von der Partie.

Von Bernadette Schoeffel*

Letzten Freitagnachmittag ging es in der Löhrenacker-Turnhalle in Aesch hoch zu und her. Die besten Minivolleyball-Teams der Sekundarschulen des Kantons waren gekommen, um die diesjährigen Sieger zu ermitteln. Darunter waren auch fünf Mannschaften aus Allschwil, die sich Ende November in der heimischen Muesmatt-Halle für das Finalturnier qualifiziert hatten. «Es war schon toll, so viele Kids zum Mitmachen zu bewegen und mit intensiven Lektionen ein für die Schule doch gutes Niveau hinzubekommen», freute sich Markus Frei. Der Lehrer, der als Begleitperson mitgekommen war, strich zudem hervor, dass einige Schülerinnen und Schüler im Vorfeld sogar Zusatztrainings über Mittag besucht hatten.

Spass und Verbissenheit

Auf neun Feldern wurden zeitgleich die Vorrundenspiele ausgetragen. Pro Mannschaft standen jeweils drei Spieler auf dem Feld. Während es bei einigen mehr um den Spass ging, wurde bei anderen verbissen um jeden Ball gekämpft. Nach einer Pause, welche die Lehrpersonen zum Ausrechnen der Finalteilnehmer benötigten, wurden die Finalsiege ausgetragen. Am

Schluss resultierten für Allschwils Minivolleyballer ein zweiter (2Pc2), zwei dritter (4Pa, 2Ea1) sowie ein vierter Platz (4Ea2). Die fünfte Mannschaft erreichte die Finalsiege nicht. Die Zeiten, als Allschwiler Schülerinnen und Schüler das kantonale Finalturnier dominierten, sind mittlerweile ein paar Jahre her.

Fehlende Geduld

Einer der Gründe für den Verlust der Vormachtstellung ist die Tatsache, dass niemand dabei war, der

auch im Verein Volleyball spielt. Zum anderen sind die Anmeldungen zu den Ausscheidungsturnieren stark rückläufig. Warum das so ist, kann Markus Frei beantworten: «Man braucht in dieser Sportart einige Zeit, um auf ein gewisses Niveau zu kommen. Die Geduld dafür fehlt – nicht nur bei Schülerinnen und Schülern, auch Lehrkräfte lassen sich zu früh durch Widerstände vom Weg abbringen. So kann auch keine Begeisterung aufkommen.»

Die Allschwiler Delegation hat sich ihre Volleyball-Kenntnisse im Schulsport angeeignet. Die Teenager, die auch als Schiedsrichter bei anderen Spielen eingesetzt wurden, kompensierten ihre volleyballerischen Defizite durch grossen Einsatz und Spass am (Zusammen-)Spiel. Dass es am Ende nicht für einen Kategoriensieg reichte, nehmen die Schülerinnen und Schüler sportlich. Denn ein schönes Erlebnis war die Finalteilnahme allemal.

*für die Sekundarschule

Anzeige



ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 90.–) Familien (Fr. 160.–) AHV (Fr. 70.–) Schüler und Studenten (Fr. 50.–) Einelternfamilien (Fr. 110.–) Grosseltern (Fr. 160.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 15. Dezember

20.30 Uhr BC Moutier –
Herren 2. Liga
Omnisports

Samstag, 16. Dezember

14.30 Uhr Junioren U17 National –
SAM Basket Massagno CPE
Neu-Allschwil

Sonntag, 17. Dezember

9.30 Uhr Mixed U13 Low –
BC Pratteln
Hagenbuchen 3, Arlesheim

12.00 Uhr Mixed U13 Low –
BC Bären Kleinbasel 3
Hagenbuchen 3, Arlesheim

14.30 Uhr Mixed U13 Low –
TV Muttenz Basket 2
Hagenbuchen 3, Arlesheim

Montag, 18. Dezember

20.00 Uhr Basilisks Basketball –
Herren 4. Liga
Erlenmatt, Basel

Der Vorstand informiert

Dorfmetzgerei Birbaum: Die Allschwiler Metzgerei räumt bei den Medaillen ab! Beim Qualitätswettbewerb der gewerblichen Metzgereien und Fleischfachbetrieben (Schweizer Fleisch-Fachverband SFF) wurden mehrere Produkte der Dorfmetzgerei Birbaum für ihre Qualität ausgezeichnet und prämiert. Gold gab es für die Grillbratwurst, die Paprikarauchwurst und die Kümmirauchwurst. Den hausgemachten Klöpfer reichte es zur Silbermedaille – das Allschwiler Wochenblatt berichtete. Der Vorstand gratuliert der Familie Birbaum herzlich zu dieser tollen Leistung. Wir sind überzeugt, dass diese Auszeichnungen für hervorragende Qualität viele neue Kunden motivieren wird, bei der Dorfmetzgerei am Dorfplatz reinzuschauen und Köstlichkeiten für die Festtage einzukaufen. Hier erhalten Sie schon mal einen ersten Eindruck und Überblick: www.dorfmetzgerei-birbaum.ch.

Milchhüsl Allschwil: Pierre Coulin hat das Zepter von Aimé Bloch übernommen. KMU Allschwil Schönenbuch dankt Aimé herzlich für seinen jahrelangen Einsatz und seine Passion für «unser» Milchhüsl und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und dass er noch möglichst viele seiner Träume und Pläne realisieren kann!

Pierre Coulin und seinem Team wünschen wir nachträglich einen guten Start, viel Erfolg und eine zahlreiche und kauffreudige Kundschaft. Zur Erinnerung: Pierre Coulin führte und führt in Schönenbuch und jetzt in Allschwil sein kleines Unternehmen «REGIOBALE» und verarbeitet regionale Rohstoffe zu verschiedenen Spezialitäten. Im Milchhüsl wird Pierre Coulin mit seinem Team – die vier bisherigen Verkäuferinnen werden weiterbeschäftigt – regionale Produkte aus der ganzen Schweiz sowie Produkte aus der eigenen Milch- und Fruchtverarbeitung anbieten. Die Postfiliale wird weitergeführt und neu ergänzt eine kleine Café-Ecke die Attraktivität des Milchhüsl. Schauen Sie doch mal rein! Mehr Infos unter www.regiobale.ch.

Weihnachtseinkäufe im Dorf: Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen ans Herz legen: Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke und Lebensmittel in Ihrem Dorf ein – als Zeichen Ihrer Unterstützung für und Verbundenheit mit unseren KMU und als persönlicher Beitrag zu einem attraktiven Lebensraum. Die Auswahl an Geschäften in Allschwil ist gross, sie bieten für jeden Geschmack etwas. Auch passende Weihnachtsgeschenke werden Sie dort finden. Es sind diese Betriebe und Unternehmen, die das Dorfleben mitgestalten und ausmachen. Jeder Konsument entscheidet mit seinem Einkauf, ob die Läden und das Gewerbe im Dorf überleben oder sterben. Handeln Sie verantwortungsvoll und berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf oder Auftrag das lokale Gewerbe und bei Ihrem weihnachtlichen Festessen die Restaurants in Allschwil!

Umfrage bei den KMU-Mitgliedern: «Networking» ist für die neu zusammengesetzte Vorstandscrew ein wichtiges Anliegen und als eines der zentralen Themen in die Agenda aufgenommen worden. Deshalb will der Vorstand seinen Mitgliedern den «Netzwerk»-Puls fühlen. Sanela Junuzovic wird sich im ersten Quartal des kommenden Jahres mit KMU-Mitgliedern in Verbindung setzen, um einen Besuch oder ein Telefon-Interview zu vereinbaren. Bitte unterstützen Sie Sanela Junuzovic! Gewähren Sie ihr ein persönliches oder telefonisches Interview. Mit den so gewonnenen Daten und Erkenntnissen will der Vorstand den Bedürfnissen der KMU-Mitglieder noch besser Rechnung tragen.

Wer sich jetzt schon für ein Interview anmelden möchte, kann das gerne tun unter: info@kmu-allschwil.ch.

E-Mails – Achtung Viren: Derzeit sind besonders heimtückische E-Mails in Umlauf

«Guten Abend, im Anhang dieser E-Mail erhalten Sie Informationen zu Ihrem Vertrag. Herzliche Grüsse, Martin Moos.» Solche und ähnliche E-Mails, die dazu auffordern, einen Link anzuklicken, sind in den vergangenen Tagen wohl zu Tausenden verschickt worden. Die Absender scheinen von der Wirtschaftskammer zu kommen. Es sind Absender wie m.moos@kmu.org, d.schindler@kmu.org oder auch standpunkt@kmu.org. Wer auf die in den E-Mails enthaltenen Links klickt oder die Anhänge öffnet, läuft Gefahr, dass er auf seinem Computer versehentlich einen Virus installiert.

Die gefährlichen E-Mails sind unter anderem daran erkennbar, dass neben einer seriös wirkenden Absenderadresse oftmals eine unseriöse Adresse steht (in der Regel etwas im Stil von guadalupe.leal@eun-sungusa.com). Die Wirtschaftskammer rät, dubiose E-Mails mit Anhängen wie «.xslm» oder «.docm» ungelesen zu löschen, in den entsprechenden E-Mails keine Links anzuklicken – und im Zweifelsfall lieber den vermeintlichen Absender anzurufen.

(Quelle: Wirtschaftskammer Baselland/Standpunkt der Wirtschaft)

KGIV-Lehrbetriebskampagne: www.lehrbetriebskampagne-bl.ch



Neujahrsapéro 2018: Der KMU Allschwil Schönenbuch lädt am Dienstag, 9. Januar 2018, ab 19 Uhr zum traditionellen Neujahrsapéro im Hotel Restaurant Rössli in Allschwil ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Vertretern aus Gesellschaft und Politik sowie den anwesenden KMU-Mitgliedern bei einem guten Glas Wein und feinen Häppchen bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Bekanntschaften zu machen. Die persönlichen Einladungen sind verschickt worden. Die Gastgeber Hansruedi und Beatrice Werdenberg-Zihlmann und der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Wirtschaftskammer Baselland – Neujahrsapéro 2018: Der traditionelle Jahresauftakt findet am Donnerstag, 4. Januar 2018, im Panthéon in Muttenz statt.

Weiterer Termin: Die ordentliche Generalversammlung 2018 findet wiederum im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil am Dienstag, 20. März, statt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgenden Neueintritt:

Salema GmbH, Agentur für Eventmarketing, Allschwil – Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Wünsche für 2018: Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Gewerbetreibenden in Allschwil und Schönenbuch und den Lesern des Allschwiler Wochenblatts ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel von Herzen Gesundheit, Glück und viel Erfolg für die Zukunft!

Der Vorstand



Confimo AG

Persönlich, transparent und erfolgreich verwalten wir Ihre Mietliegenschaft



Remo Friedli und Catherine Göppert

Für Sie stehen die Werterhaltung Ihrer Mietliegenschaft, eine bestmögliche Rendite und zufriedene Mieter im Vordergrund. Sie suchen eine Liegenschaftsverwaltung, welche für Sie diese Zielsetzungen Realität werden lässt? Wie wäre es mit uns, Confimo AG?

Wir engagieren uns für Ihre Anliegen und Bedürfnisse beim Verwalten Ihrer Mietliegenschaft. Zum einen Teil helfen uns dabei unsere langjährige Erfahrung sowie eine Unterneh-

mensgrösse, die nachvollziehbare und kurze Wege garantiert. Zum anderen Teil können Sie bei uns auf engagierte und langjährige Mitarbeitende zählen. Bei uns erwartet Sie ein eingespieltes und überschaubares Team.

Wir offerieren Ihnen ein straffes Mietwesen mit einer detaillierten Überprüfung sowie die sorgfältige Auswahl der vorzuschlagenden Mietinteressenten. Klare Verträge, transparente Abrechnungen und nachvollziehbare Abläufe minimieren Mietausfälle sowie Schlichtungsverhandlungen.

Die regelmässige Überprüfung der Bausubstanz und der Infrastrukturen durch firmeneigene Mitarbeitende beugt kostenintensiven Sanierungen und Renovationen vor.

Unsere klar strukturierten Checklisten erleichtern uns die aufwendigen, oft komplexen und termingebundenen Aufgaben einer Mietliegenschaftsverwaltung für Sie. Wir bieten Ihnen so den transparenten Einblick in unsere Arbeit. Ebenso transparent ist bei uns die wirtschaftliche Seite organisiert, alle Konti laufen auf Ihren Namen, das bedeutet Sicherheit für Ihr Kapital. Am Anfang steht bei uns das persönliche Gespräch mit Ihnen. Sich kennenlernen. Vertrauen schaffen, um gemeinsam erfolgreich zu sein. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie.

Confimo. Persönlich, transparent und erfolgreich verwalten wir auch Ihre Mietliegenschaft. www.confimo.ch

Confimo AG
Catherine Göppert und Remo Friedli
Geschäftsleitung / Inhaber



Confimo AG
Sandweg 52a
4123 Allschwil
061 279 10 10
kontakt@confimo.ch
confimo.ch



KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Geräteaustausch vom Fachmann

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57



Keramische Wand- und Bodenbeläge

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte Erledigung und fachgerechte Ausführung.

J. Wipf Allschwil

Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER

Binnergerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

DER NEUE MOKKA X
jetzt auch mit Automatik



Dox
Garage Allschwil
R. Knierim - 061 481 18 48

**SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH**



- Umbauen
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

ROBI MÜLLER
Gartenbau



Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Ich bin für Sie da.

Ilian Cacciola, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, T 061 266 62 41
ilian.cacciola@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
mobiliar.ch

die Mobiliar

1702234056A

W. Lüthi GmbH
Metallbau
Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch




Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



HEINZ OSER



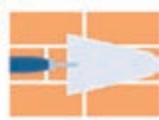
Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

**classic
treuhand ag**

Binningerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

W. HOLZHERR



Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

Kundenmaurer
Neubauten, Umbauten und Renovationen

Dinvest
immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil
T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2017

Einwohnerratsbeschlüsse vom 5. Dezember 2017

Bereinigung Traktandenliste

Der Antrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, das Geschäft 4294/A «Transparenz im Bildungsbereich zwecks Steuerung und Führung im Primarschulbereich (Primarschulklassen und Kindergärten)» erst für die Sitzung vom 24. Januar 2018 zu traktandieren, wird einstimmig angenommen.

Traktandenliste

Geschäft 4331/A

Vom Aufgaben- und Finanzplan der Einwohnergemeinde sowie von den Aufgaben- und Finanzplänen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung 2018–2022 wird einstimmig Kenntnis genommen (Geschäft 4331).

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4331/A einstimmig zur Kenntnis genommen.

Budget 2018 (Geschäft 4332)

Geschäft 4332B.3

Der Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Konto 3010; Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal wird zurückgezogen.

Geschäft 4332B.4

Der Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Konto 3010; Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal wird wie folgt abgeändert:

«Anhebung der Löhne um 1% für alle öffentlich-rechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lohnklassen 9 bis 24 gemäss Personal- und Besoldungsreglement Anhang 2.» Der Antrag wird mit 17 Ja zu 17 Nein bei einer Enthaltung mit Stichentscheid des Einwohnerratspräsidenten angenommen.

Geschäft 4332B.1

Der Budgetantrag von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, betreffend Konto 1110.3102; Drucksachen, Publikationen wird einstimmig angenommen.

Geschäft 4332B.5

Der Budgetantrag von Rahel Balsiger Sonjic, FDP-Fraktion, betreffend Konto 2110.3020; Löhne der Lehrkräfte Kindergärten sowie Konto 2120.3020; Löhne der Lehrkräfte Primarschule wird mit 2 Ja zu 29 Nein bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Geschäft 4332B.2

Der Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Konto 5720.3635; Beiträge an private Unternehmungen wird mit 15 Ja zu 15 Nein bei 5 Enthaltungen mit Stichentscheid des Einwohnerratspräsidenten angenommen.

Geschäft 4332

Über die Anträge des Gemeinderates zum Budget 2018 wird wie folgt beschlossen:

1. Das Budget 2018 für die Ein-

wohnergemeinde Allschwil wird einstimmig genehmigt.

2. Der Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der Natürlichen Personen wird einstimmig unverändert auf 58.0% der Staatssteuer festgelegt.

3. Die Steuersätze für die Juristischen Personen werden grossmehrheitlich mit einer Enthaltung unverändert wie folgt festgelegt:

a) *Kapitalgesellschaften/ Genossenschaften*
Ertrag 5.00%
Kapital 2.75%

b) *Vereine, Stiftungen, übrige Juristische Personen*
Ertrag 58.00%
der Staatssteuer
Kapital 2.75%

c) *Holdinggesellschaften*
Liegenschaftsnettoertrag
58.00% der Staatssteuer von ausländischen Quellen
besteuertes Einkommen
5.00%

Kapital 0.10%
mind. CHF 100.00

d) *Domizilgesellschaften*
Kapital 0.50%
mind. CHF 100.00

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4332/A/B/C einstimmig angenommen.

Geschäft 4352

Der Bericht des Gemeinderates vom 25. 10. 2017 betreffend Rückbau der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker und Rückbau der Turn- und Konzerthalle

Gartenstrasse wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Für die Rückbauarbeiten der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker wird einstimmig ein Kredit von CHF 1'752'000.00 inkl. 7.7% MwSt genehmigt.

2. Für die Rückbauarbeiten der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung ein Verpflichtungskredit von CHF 495'000 inkl. 7.7% MwSt genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4352 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4359

Der Bericht des Gemeinderates vom 15. 11. 2017 betreffend Umgestaltung Lindenplatz Studienauftrag wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Für die Durchführung eines Studienauftrags im Dialogverfahren zur Umgestaltung des Lindenplatzes wird einstimmig ein Nachtragskredit von CHF 194'500 inkl. 7.7% MwSt bewilligt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4359 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegen die Beschlüsse Geschäft 4352 und Geschäft 4359 dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 15. Januar 2018, 24.00 Uhr ab.

Hundegebühr 2018

Anfang 2018 versendet die Gemeinde die Jahresrechnungen für die Hundegebühr an die Allschwiler Hundehalterinnen und Hundehalter. Leider erhalten häufig auch Hundehaltende eine Rechnung, deren Hunde im Verlauf des Jahres verstorben sind oder den Besitzer gewechselt haben. Es ist nachvollziehbar, dass in der Trauer über den Verlust eines treuen Begleiters vergessen werden kann, diesen bei der Gemeinde, aber auch

bei der AMICUS-Datenbank abzumelden. Bitte nehmen Sie die Abmeldung noch vor Jahresende vor, damit Sie im 2018 keine neue Jahresrechnung erhalten. Die Abmeldung kann persönlich am Schalter der Einwohnerdienste, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Für die Abmeldung benötigen wir eine Kopie der Tierarztrechnung (Euthanasie) oder der Rechnung für die Einäscherung des Hundes.

Ihre Einwohnerdienste

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Weihnachten 2017

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 25. Dezember 2017, und am Dienstag, 26. Dezember 2017, geschlossen. Ab Mittwoch, 27. Dezember 2017, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Neujahr 2018

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 1. Januar 2018, geschlossen. Ab Dienstag, 2. Januar 2018, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage. Gemeindeverwaltung Allschwil



Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 8. Januar 2018
 Montag, 22. Januar 2018
 Montag, 5. Februar 2018
 Montag, 26. Februar 2018

Montag, 12. März 2018
 Montag, 9. April 2018
 Montag, 23. April 2018
 Montag, 14. Mai 2018
 Montag, 28. Mai 2018
 Montag, 11. Juni 2018
 Montag, 25. Juni 2018
 Montag, 13. August 2018
 Montag, 27. August 2018
 Montag, 10. September 2018
 Montag, 24. September 2018
 Montag, 15. Oktober 2018
 Montag, 29. Oktober 2018
 Montag, 12. November 2018
 Montag, 26. November 2018
 Montag, 10. Dezember 2018

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien 2017/2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018 wie folgt geöffnet:

Samstag	23.12.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	24.12.2017	geschlossen	Heiligabend
Montag	25.12.2017	geschlossen	Weihnachten
Dienstag	26.12.2017	geschlossen	Stephanstag
Mittwoch	27.12.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	28.12.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	29.12.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	30.12.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	31.12.2017	geschlossen	Silvester
Montag	01.01.2018	geschlossen	Neujahr
Dienstag	02.01.2018	geschlossen	Berchtoldstag
Mittwoch	03.01.2018	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	04.01.2018	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	05.01.2018	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	06.01.2018	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	07.01.2018	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
 Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.
 Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU – Facility Management

#GRATIS
 DRINK
 #MIT
 CHRISTMAS-
 STYLE

#CHRISTMAS PARTY '17

15. DEZEMBER 2017
 AB DER 7. KLASSE – ALLSCHWIL
 19.30–23.30 UHR / GRATIS EINTRITT
 JUGENDFREIZEITHAUS / HEGENHEIMERMATTWEG 76

Offene Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2018 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an.

Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Einwohnerdienste, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau–Raumplanung–Umwelt, Finanzen sowie Bildung– Erziehung–Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
 - lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
 - eignen sich analytische Fähigkeiten an
- und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebot.



Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
Jan.	03.	02./16./30.	10./24.	11./25.	13.	CEVI	—	—	—	—	—
Feb.	07.	13./27.	07./21.	08./22.	15.	Firma Lottner AG	14.	05.	12.	19.	26.
März	07.	13./27.	07./14./21./28.	08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	—	05.	12.	19.	26.
April	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	03.	09.	16.	23.
Mai	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./09./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	16.	07.	14.	22.	28.
Juni	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	25.
Juli	04.	03./17./31.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	08.	14./28.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	CEVI	22.	06.	13.	20.	27.
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.

Telefon-Hotline am Sammeltag						
061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93	Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40	

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Freizeithaus Allschwil: Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Das Kinderfreizeithaus hat vom 23. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Ab dem 2. Januar begrüßen wir alle Kinder wieder um 13.30 Uhr. Ab dem 4. Januar startet zusätzlich das Fasnachtsatelier.

Das Jugendfreizeithaus schliesst ebenfalls vom 23. Dezember bis 2. Januar. Wir begrüßen euch ab dem 3. Januar um 14 Uhr.

Der begleitete Eltern-Kinder-Treffpunkt endet dieses Jahr am 22. Dezember und startet im neuen Jahr am Freitag, den 12. Januar, um 9 Uhr wieder.

Der offene Eltern-Kinder-Treffpunkt findet am Dienstag, den 19. Dezember, zwischen 9 und 11.30 Uhr statt. Ab dem 2. Januar sind alle Eltern mit Kleinkindern herzlich willkommen.

Das Team Freizeithaus wünscht allen schöne und erholsame Feiertage.

Freiwilliger Schulsport Allschwil

Die neuen Kurseanmeldungen für das zweite Semester 2017/18 sind verteilt

Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bietet die Gemeinde Allschwil über den Freiwilligen Schulsport ein vielfältiges Kursprogramm an. In dieser Woche haben alle Kinder das aktuelle Kursangebot über ihre Klassenlehrpersonen erhalten. Besuchen Sie die Homepage und buchen Sie die neu aufgeschalteten Kurse für das 2. Semester 2017/2018.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 28. Januar, dauern 15 wö-

chentliche Kursstunden und enden in der Woche vom 8. Juni 2018.

Die Anmeldung erfolgt direkt über die Internetseite www.schulsportallschwil.com.

Anmeldeschluss ist der 12. Januar 2018.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter und Organisator des Freiwilligen Schulsports Allschwil: Mail dominique.chiquet@allschwil.bl.ch.



Ausfall der Kehricht-/ Kleinsperrgutabfuhr



Zwischen Weihnachten und Neujahr finden folgende Abfuhrungen nicht statt:

Montag, 25. Dez. 2017
(Sektoren 1 bis 4)

Montag, 1. Jan. 2018
(Sektoren 1 bis 4)

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bestattungen

Andrich, Marie Anna

* 11. September 1939
† 28. November 2017
von Neuenkirch LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Dürrenmattweg 60

Bernegger, Sigfried

* 16. April 1932
† 8. Dezember 2017
von Sennwald SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Saladin, Remo

* 22. Dezember 1933
† 7. Dezember 2017
von Nuglar-St. Pantaleon SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Birkenstrasse 9

Schweizer, Ernst

* 22. März 1938
† 3. Dezember 2017
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 57



Adler Örjan – ein wunderbares Theaterstück für die Allschwiler Kindergärtner

Schon zum dritten Mal lud die Kinder- und Jugendkommission Allschwil die Kindergartenklassen von Allschwil zur jährlichen Theateraufführung ins Freizeithaus Allschwil ein. Auf der Bühne im Veranstaltungssaal erzählte der Schauspieler und Verwandlungskünstler Thomy Truttman unterstützt von seinem Techniker Martin die Geschichte von Adler Örjan mit einfachen Mitteln und in bestechender Art den jungen Besuchern. Zwölf Kindergartenklassen kamen in den Genuss des Stücks, in dem der Adler Örjan mit listiger Hilfe seines Freundes, des Zaunkönigs Edi, seine Angst vor dem Fliegen überwand. Thomy Truttman wechselte darin nur mit Hilfe seiner Stimme, seiner Gesten und mit Hilfe seines Mantels zwischen den Rollen des Erzählers, von Edi und Örjan hin und her.

Die Kindergärtner folgten gebannt seinem Spiel – sie lachten mit Edi, bedauerten den furchtsamen



und fluglahmen Adler, gaben Tipps und feuerten Örjan bei seinen Flugversuchen an. Als zum Schluss des Stücks der Erzähler Thomy Postkarten von Örjan zeigte, waren darunter Absender aus der ganzen Welt. Auch eine aus Allschwil, wo Örjan auf seinen weiten Reisen,

hoch kreisend am Himmel, vorbeigekommen war. Viele Kinder kreisten danach mit offenen Armen zur Garderobe und warm angezogen in Richtung Kindergarten davon.

Die Kinder- und Jugendkommission hofft, dass die eingängigen

Lieder und das mutmachende Stück bei den Kindern lange nachgehallt hat und im Freispiel des Kindergartens die Reise von Örjan und die Liebesgeschichte von Edi weitergespielt wurde.

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) hat das Ziel, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und sie gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Die KiJuKo nimmt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde auf; sie organisiert Präventionsveranstaltungen zu aktuellen Themen und unterstützt präventive und gesundheitsfördernde Projekte von Vereinen und Institutionen im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsfonds mit finanziellen Beiträgen. Die Kinder- und Jugendkommission berät den Gemeinderat in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen.

Daniel Schäfer, KiJuKo und Freizeithaus Allschwil

Herzlich willkommen zum Dreikönigs-Apéro in Allschwil Mittwoch, 10. Januar 2018, 18 bis 19.30 Uhr

Essen Sie mit uns ein feines Stück vom traditionellen Dreikönigskuchen und stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an.

**Mittwoch, 10. Januar 2018,
18 bis 19.30 Uhr,
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32,
Eingang Binnergerstrasse, Höhe Haltestelle**

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Allschwil



Verlosung

Eine Circus-Gala vom Feinsten



Mit Raffinesse wirbeln die Geschwister Charline und Shannon Frank die Hula-Hoop-Reifen um Hände, Beine, Hüfte und Kopf. Foto zVg

Weihnachts-circus: Manege frei für eine einzigartige Show.

AWB. Der traditionsreiche Lörracher Weihnachts-circus gastiert vom kommenden 22. Dezember bis am 7. Januar auf dem Festplatz im Grütt. Die weihnächtliche Circus-Gala präsentiert eine internationale Show auf höchstem Niveau mit Star-Clown «Pom Pom» vom ungarischen Nationalcircus, einer Rollschuh-Akrobatik der Spitzenklasse

und mit der lustigsten Hunde- und Bauernhoftierdressur der Gegenwart – ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Rom. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen am Fangstuhl und beeindruckende Cyr-Wheel-Balancen.

Insgesamt werden in diesem Jahr 22 Artisten aus mehreren Nationen dabei sein. In einem ganz besonderen, festlichen Ambiente sorgen sie für niveauevolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie. Viele weitere Highlights runden den zweistündigen Manegen-Mix ab.

Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyer-Zelt laden bereits eine Stunde vor, während und auch nach der Show zum Verweilen ein.

www.loerracher-weihnachts-circus.de

Lörracher Weihnachts-circus.

22. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018. Festliche Gala-Premiere: Freitag, den 22. Dezember 2017, um 16 Uhr. Heiligabend: 24. Dezember nur um 14 Uhr. Silvester-Gala: 31. Dezember nur um 19 Uhr mit Sekt-Empfang. Neujahr: Der 1. Januar 2018 ist Ruhetag, an diesem Tag finden keine Veranstaltungen statt. Sonntag, 7. Januar 2018, nur um 15 Uhr. Weitere Vorstellungen: Montag bis Freitag um 16 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertags um 15 und 19 Uhr. Die Zeltpaläste sind gut beheizt! Tierschau ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. Tickets via Hotline 0163 45 50 424 oder Homepage. Die Circuskassen sind täglich von 11 bis 12 Uhr und 1 Stunde vor Show-Beginn geöffnet. An den Circuskassen ist keine EC-Kartenzahlung möglich. Preise bei den Vorverkaufsstellen zzgl. VVK-Gebühr.

2x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Vorstellung vom Montag, 25. Dezember um 19 Uhr. Schicken Sie uns bis Dienstag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Weihnachts-circus». Unsere Anschrift: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch, Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse abholen.

Sekundarschule

Neuer Schulleiter gefunden



Neu im Team ab Sommer 2018:

Thomas Jost-Walder.

Foto zVg

Der Schulrat hat Thomas Jost-Walder als neues Schulleitungsmitglied gewählt. Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 wird er seine Aufgaben als Schulleiter übernehmen. Jost-Walder unterrichtet seit 13 Jahren an der Sekundarschule Allschwil und bringt langjährige Erfahrung als Klassen- und Fachlehrer mit. Durch seine Arbeit für die berufliche Orientierung hat sich die Schule in diesem Bereich weiterentwickelt. Er wird sich auch als Schulleiter weiterhin für die Berufs- und Schulwahl der Jugendlichen einsetzen. Als Informatikbeauftragter und Betreuer der Homepage ist er bisher schon mitverantwortlich für den Auftritt der Sekundarschule Allschwil in der Öffentlichkeit.

Der Schulrat ist überzeugt, in der Person von Thomas Jost-Walder einen kompetenten und qualifizierten Schulleiter gefunden zu haben, gratuliert ihm zu seiner Wahl und wünscht ihm alles Gute für die neuen Herausforderungen.

Bernadette Schoeffel,

Präsidentin Schulrat Sekundarschule

Was ist in Allschwil los?

Dezember

Sa 16. Vernissage

«Galerie zum Harnisch meets Galerie Piazza». Werke von Sabine Adameit, Oliver Fauser, David Hablützel, Priska Medam, Markus Mesmer, Nicole Brunner, Ronny Reinecke, Suat Sensoy, Jörg Walker. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, ab 16 Uhr.



Mo 18. Konzert mit Blockflöten und Fagott

Musikschule Allschwil. Klassen von Rahel Baltensperger und Florian Zimmermann. Saal der Primarschule Gartenhof, 19 Uhr.

Di 19. Panflötenkonzert

Haus C im Foyer vor der Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.

Sa 23. Abgabe der Weihnachtsbäume an Bürger

Bürgergemeinde. Bürger erhalten gratis einen Weihnachtsbaum (Fichte). Hof des Schulhauses Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.

So 24. Weihnachtsgottesdienst

Mit Schwester Bonifatia.

Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr. Ab 16 Uhr musikalischer Apéro beim Empfang.

Januar

So 7. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereins-hütte ab 10 Uhr.

Mi 10. Annahme

Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Lottomatch

Mittwochtreff. Calvinhaus, ab 14.30 Uhr.

Dreikönigsapéro

Gemeinde Allschwil. Saal der

Schule Gartenhof, 18 bis 19.30 Uhr.

Sa 13. Suppentag

Calvinhaus / Christkatholischer Kirchgemeindefaal / Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Mi 24. Kinderkleiderbörse

Räumungsverkauf von Inventar, Kleidern und Spiel-sachen. Calvinhaus, 14.30 bis 18 Uhr.

Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Verkehrskontrollen im Bezug auf Fahrfähigkeit

AWB. Noch bis am Sonntag führt die Polizei Basel-Landschaft auf dem gesamten Kantonsgebiet intensive Verkehrskontrollen in Bezug auf die Fahrfähigkeit durch. Wie die Polizei mitteilt, finden die intensiven Kontrollen, die zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten vorgenommen werden, im Rahmen einer europaweit angelegten Kontrollwoche der Tispol-Vereinigung, einem europäischen Verkehrspolizeinetzwerk, statt.

Ziel der Aktion sei die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit, ganz nach der Grundregel «Wer fährt, trinkt nicht; wer trinkt, fährt nicht.» Die statistische Auswertung über die letzten Jahre habe gezeigt, dass die Problematik Alkohol, Drogen und Medikamente am Steuer von Motorfahrzeugen eine häufige Unfallursache darstellt. Die Folgen von dadurch verursachten schweren Unfällen sorgen für immenses Leid bei den Opfern und deren Familien. Die Polizei Basel-Landschaft appelliert an alle Verkehrsteilnehmenden, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASEL

LIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

es dient zum Lenken	dort ist Ankara Hauptstadt	gesamte Streitmacht	10	Staat in Lateinamerika	enge Holztreppe	drittgrösste Stadt der Türkei	ehrgeiziger Anpasser	Teil des Oberkörpers	die Atome betreffend	Gefälligkeit
		9		Ort auf Höhenzug zw. Frenkentalern						6
Umlaut	Baum für guten Tee	Basler Bankenturm		sehr alte Weizenart		Münster-Lengnau-Bahn, Abk.	kurzer Montag	neben anderem	Kürzel f. isl. Terrorgruppe	
7				bedeckt jetzt oft das Mittelland	gelbliche Verfärbung		senkrecht Rundholz (Schiff)	engl.: gross	Handlung	
Hauptstadt in Europa	Zugattung in Kürze			durch Erbschaft erlangen			3			
Lied mit Stimmen nacheinander										
Teil des Eies	...grafie meint Erdkunde	sie leitet etwas	5					Muster, Exempel	Autokennzeichen v. Arbon	
								Nachtlager im Freien		
Ansicht d. Kopfes von der Seite	das müssen Hartkäse	Internetadresse v. Estland							...ig = Masse z. Backen	
					beweglicher Körperteil	Schusswaffe	kräftig	schmäler als Strasse	kurze Teilerklärung	Luft einziehen u. ausströmen lassen
dieser Freizeitplatz in Liestal	Teelöffel bei Rezepten	kleiner Staat in Westafrika	1	Material, transparent u. zerbrechlich				Dichter- und ... museum in Liestal		
						wird auf Wände geklebt				8
								id est, kurz	.o.li. = vollschlank	
Menge blühender Blumen				ehemalige indianische Herrscherschicht						
negativ geladenes elektr. Teilchen	Weste					tut feiner Regen				4
				mit ihm deckt man Pfanne ab					ungebraucht	
2										

- 1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Januar die zwei Lösungswörter vom 15. und 22. Dezember zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!